

punkt 3

Nr. 04/2022 | 24. Februar

Mobil mit dem ÖPNV



Für den Einsatz der Baureihe 483/484 auf der S46

Fahrzeugbau läuft auf Hochtouren

S. 8/9

Foto: André Groth

S. 4/5



Foto: Lionel Kreglinger

Alles im Blick

Security-Manager Jörg Pruss kümmert sich um die Sicherheit bei der S-Bahn.

S. 6/7



Fotos (o): privat

25 Jahre Kundendialog

Die Expert:innen von DB Regio Nordost haben offene Ohren für Fahrgastfragen.

S. 14



Foto: Foto: POT polen.travel

Kulturzug fährt am 8. März

Ein zusätzliches Angebot für ein verlängertes Wochenende in Breslau.

WIE REISTE ES SICH EIGENTLICH ZU KAISERS ZEITEN?



Foto: Holger Voigt

Die IG Modellbahn Hellersdorf lädt am 12. und 13. März zu einer Modellbahnausstellung ein. Wer wissen will, wie man zu Kaisers Zeiten reiste, sollte diesen Termin nicht verpassen. Ein Modellbahner zeigt auf einer kleinen N-Anlage, wie die Eisenbahn in Preußen

und Norddeutschland einst ausgesehen hat. Eine weitere Besonderheit der Schau ist eine neue Anlage, an der Kinder selbst Züge steuern dürfen. Die Ausstellung findet unter Einhaltung der 2G+-Regel statt. Geöffnet ist sie an beiden Tagen von 10 bis 17 Uhr. → ig-modellbahn-hellersdorf.de

AUS DEM INHALT

Fahrscheine für Ehrenamtliche

BVG und S-Bahn Berlin stellen in den kommenden zwei Jahren jeweils 17.000 kostenlose Einzelfahrscheine für Alltagsheld:innen zur Verfügung.

..... Seite 10

Abwechslungsreiche Ausflüge

Noch bis zum 14. April versprechen die Angebote des „Winterlichen Brandenburg“ der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH tolle Erlebnisse.

..... Seite 13

Lebensfreude und Albertheit

Die S-Bahn Berlin verlost Tickets für die neue Show „Barbaren Barbies“ im Pfefferberg Theater. Das Publikum darf sich auf Akrobatik und Comedy freuen.

..... Seite 14

Investitionen für die Zukunft

Die Deutsche Bahn steckt 2022 rund 1,4 Milliarden Euro in die Modernisierung und Erneuerung von Netz und Bahnhöfen in Berlin und Brandenburg.

..... Seite 24

BAHNLEKTÜRE

Allein der Versuch!

Wie unter einem Brennglas hat sich in der zähen Pandemiezeit gezeigt, Alleinsein oder Einsamkeit ist kein exklusives Privatproblem vermeintlich „schwieriger“ oder gescheiterter Menschen. Soziale Distanz und Isolationsformen (Stichwort: Quarantäne) haben fast jede:n einmal fühlen lassen, was es heißt, sich allein zu fühlen – und sich damit arrangieren zu müssen. Das vorliegende Buch beleuchtet anhand von Streifzügen durch Religion, Literatur, Kunst, Wissenschaft und Alltag die hellen und dunklen Seiten dieses allzu menschlichen Massenphänomens. Es verspricht, „ein hilfreicher Führer“ zu sein „für alle, die den Kontinent der Einsamkeit näher erkunden und sicher wieder verlassen wollen“. Allein der Versuch ist es wert! | k



INFO

Johann Hinrich Claussen, Ulrich Lilie „Für sich sein. Ein Atlas der Einsamkeiten“, Verlag: C. H. Beck, 2021, 247 Seiten, 18 €

Fahrplan und Tarife am 8. März

Von vorteilhaften Feiertagsregelungen profitieren

Am Dienstag, dem 8. März, ist der Internationale Frauentag in der Hauptstadt ein gesetzlicher Feiertag. Da jedoch zahlreiche Arbeitnehmer:innen von und nach Brandenburg pendeln und im Nachbarbundesland der Frauentag kein Feiertag ist, haben die Länder, der VBB und die S-Bahn Berlin ein spezielles Verkehrskonzept abgestimmt. Danach wird in der Nacht von Montag, 7. März, zum Dienstag, 8. März, durchgehender Nachtverkehr angeboten. Am Feiertag, 8. März, gilt der Samstag-Fahrplan.

Die Züge von DB Regio Nordost verkehren nach dem regulären Fahrplan für Montag-Freitag.

Ideal für ausgedehnte Ausflüge

Alle, die frei haben, profitieren in Berlin von den entsprechenden Tarif-Konditionen zum Feiertag. Wer also einen schönen Ausflug plant, kann sich über die längere Gültigkeit und die großzügigen Mitnahmeregelungen freuen.



Foto: pxhere

So gilt das Brandenburg-Berlin-Ticket aufgrund des Feiertags bereits ab 0 Uhr, es kann also früh losgehen. Auch die 10-Uhr-Karte in Berlin AB gilt am 8. März ganztägig.

Inhaber:innen der VBB-Umweltkarte Berlin AB können den ganzen Tag über einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder (6 bis einschließlich 14 Jahre) kostenlos mitnehmen.

INFO

→ sbahn.berlin

→ bahn.de/brandenburg

S-Bahn fährt Angebot hoch

S5-Verstärker im Einsatz, volles Programm ab 26. Februar

Die S-Bahn Berlin fährt nach der minimalen Anpassung des Angebots aufgrund der angespannten Corona-Lage stufenweise wieder ihr volles Programm. S1, S3, S5, S26 und S75 fahren dann wieder uneingeschränkt nach regulärem Fahrplan.



Foto: Diana Möckl

Im Einzelnen sieht das wie folgt aus:

Seit Montag, 21. Februar, sind die Taktverstärker der S5 während der Hauptverkehrszeiten wieder im Einsatz.

Die S26 wird ab Samstag, 26. Februar auch wieder an den Wochenenden eingesetzt und die S75 fährt dann samstags und sonntags wieder im 10-Minuten-takt. Von Montag bis Freitag sind die Züge auf diesen Linien ohnehin uneingeschränkt nach regulärem Fahrplan gefahren.

Die Verstärkerzüge der Linien S1 und S3 folgen ab Montag, 28. Februar und verdichten den Takt während der Hauptverkehrszeiten.

Das #VBB-Team informiert



Neue Handytickets in der VBB-App Bus & Bahn

NEU: Monatskarte VBB-Umweltkarte Berlin AB und BC · Monatskarte 10-Uhr-Karte · Monatskarte Fahrrad Berlin AB und ABC

Der VBB setzt sich seit Beginn der Pandemie dafür ein, dass alle, die den ÖPNV nutzen müssen, dies auch tun können. Flexibel unterwegs bietet die VBB-App Bus & Bahn Fahrgästen die Möglichkeit, VBB-Tickets über das Handy zu erwerben.

Seit Januar 2022 sind nun neue Handytickets in der VBB-App Bus & Bahn verfügbar. Neu dabei sind unter anderem die Monatskarte VBB-Umweltkarte ABC und BC und die Monatskarte 10-Uhr-Karte. Letztere ist für Fahrgäste, die ab 10 Uhr den Nahverkehr nutzen möchten. Sie ist montags bis freitags ab 10 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages gültig sowie samstags, sonntags, am 24. und 31. Dezember und an Feiertagen ganztägig gültig.



Foto: VBB

Fahrradbegeisterte können die Monatskarte für ihr Rad nun für die Geltungsbereiche Berlin AB und ABC in der App kaufen.

Mehr Infos:

→ vbb.de/handyticket

Spannendes und Interessantes aus dem #VBBLand finden Sie auch auf Facebook (@vbbapp), Instagram (#verkehrsverbund_bb) und Twitter (@VBB_BerlinBB, #VBB).

BERUFE BEI DER S-BAHN BERLIN

„Die Fäden in der Hand“

Der Security-Manager der S-Bahn über seinen Berliner Arbeitsalltag

✿ Jörk Pruss (45) ist seit 20 Jahren bei der Deutschen Bahn (DB) und seit 2008 Regionaler Security-Manager der S-Bahn Berlin. Der gebürtige Mecklenburger ist in seiner Familie nicht der erste Eisenbahner, denn schon sein Großvater war als Lokführer tätig. Pruss studierte zunächst Bauingenieurswesen in Wismar, einer Außenstelle der Universität Rostock. Als junger Ingenieur begann er dann in München seine Laufbahn als Eisenbahner bei der DB.

Von einer zentralen Projektmanagement-Stelle wechselte er vor 13 Jahren zur S-Bahn Berlin, wo er seitdem organisatorisch alles im Blick hat, was mit dem Thema Sicherheit zu tun hat. Und das ist in einer „pulsierenden Großstadt“ wie Berlin nicht gerade wenig. Egal ob Ringbahn-Party, Automatenmanipulation, Taschendiebstahl, Sachbeschädigung, Vandalismus oder sicherheitsrelevante Großveranstaltungen wie Fußballspiele, Konzerte oder Demonstrationen – er behält stets einen kühlen Kopf und kümmert sich darum, dass alle Sicherheitsaspekte der S-Bahn Berlin einem hohen Qualitätsstandard entsprechen.

Punkt 3 traf ihn an seinem Arbeitsplatz in Berlin-Schöneweide und erhielt exklusive Einblicke in seinen Arbeitsalltag, in dem nie so etwas wie Routine herrscht.



Foto: Lionel Kreglinger

Jörk Pruss ist seit über 13 Jahren der Regionale Security-Manager der S-Bahn Berlin und liebt die täglich neuen Herausforderungen seines Berufs.

Herr Pruss, Sie sind Security-Manager der S-Bahn Berlin – was kann man sich darunter vorstellen?

Jörk Pruss: Im Prinzip bin ich dafür zuständig, möglichst alle Dinge zu verhindern, die in unlauterer Absicht gegenüber der S-Bahn Berlin, ihren Fahrgästen und Mitarbeitenden geschehen können – sowohl präventiv als auch im aktuellen Tagesgeschehen. Dazu haben wir verschiedene Sicherheitskonzepte, die jeweils aus mehreren Bausteinen bestehen. Das personell besetzte Sicherheitssystem der

S-Bahn Berlin basiert zum Beispiel auf einem Wabenkonzept.

Klingt nach einem geschäftigen Bienenstock, was genau passiert in diesen Waben?

Jörk Pruss: Jede Wabe steht für einen bestimmten Streckenbereich der S-Bahn. Darin sind jeweils zwei Sicherheitskräfte an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr im Einsatz. Die unterschiedlichen Größen der Waben richten sich nach der Fahrgastdichte. Im inneren Stadtbereich sind sie kleiner und im Außenbereich etwas größer. Dazu kommen die sogenannten Umlaufbegleitungen. Hier begleiten Sicherheitskräfte die Züge von A nach B. Außerdem gibt es mobile Einsatzgruppen, die mit dem Auto die Streckenbereiche abfahren, die man mit dem Zug nicht erreicht, sei es wegen Bauarbeiten oder Streckensperrungen oder auch während der generellen Betriebsruhe. Zusätzlich haben wir Hundestreifen und Einsatzgruppen mit bis zu sechs Sicherheitskräften, um besonders robust auftreten zu können sowie unsere Operativgruppe, die eine Art Spezialeinheit ist und auch in Zivil agieren kann.



Foto: André Groth

Ein wichtiges aktuelles Sicherheitsthema: Die Kontrolle der 3G- und Maskenpflicht im ÖPNV.

Eine weitere Komponente besteht aus unseren festen S-Bahnwachen, die seit 2018 an fünf Stationen des Netzes (Westkreuz, Ostkreuz, Schöneberg, Gesundbrunnen und Friedrichstraße) von zwei Sicherheitskräften besetzt und jederzeit erreichbar sind. Die Wachen sind eine Art Interventionsgarant, denn nahezu alle Züge des Netzes kommen auf ihrem Laufweg an mindestens einer vorbei.

Sprung zurück zur „Spezialeinheit“ – wann kommt diese beispielsweise zum Einsatz?

Jörk Pruss: In erster Linie bekämpft die Gruppe GraffitiStraftaten, in dem sie die „Schmierer“ auf frischer Tat stellt und die Ausführung der Tat gerichtsfest dokumentiert – nur so lässt sich die Szene nachhaltig beeindrucken. Berlin ist und bleibt leider europäische Hauptstadt für Graffiti, jährlich entstehen uns mehrere Millionen Euro Schaden. Um Betrieb und Bundespolizei zu entlasten, setzen wir die Operativgruppe auch zur reinen Schadensdokumentation ein. Häufig kommt es vor, dass ein Lokführer im Betrieb feststellt, dass sein Zug beschmiert wurde. Er meldet dies dann der Leitstelle, damit eine Anzeige gemacht und danach der Zug der Reinigung zugeführt werden kann.

Neben den erwähnten personellen Aspekten, welche Bausteine hat das Sicherheitssystem der S-Bahn Berlin außerdem?

Jörk Pruss: Natürlich geht es auch um technische Aspekte: Die Videoüberwachung spielt hier beispielsweise eine gewichtige Rolle. In unserer neuen Baureihe 483/484 ist diese ja serienmäßig verbaut – und im Rahmen des Projekts Langlebigkeit werden momentan die Züge unserer Hauptflotte der Baureihe 481/482 nachgerüstet. So kann man Straftaten

dann auch leichter aufklären oder dazu beitragen, dass ein Teil erst gar nicht passiert.

Apropos Prävention, welche Maßnahmen ergreifen oder organisieren Sie als Security-Manager der S-Bahn Berlin?

Jörk Pruss: Unsere Mitarbeiterschulungen sind ganz wichtig. Wir bieten zum Beispiel berufsgruppen-spezifische Deeskalationstrainings für Lokführer:innen, Aufsichten und Verkaufspersonal an – also für alle mit direktem Kundenkontakt. So realitätsnah wie möglich wird hier geprobt, wie man in bestimmten stressigen Situationen besonnen reagiert und handelt. Hier geht es darum, möglichst viele Leute so oft wie möglich zu schulen und dadurch bestmöglich vorzubereiten. Auch wenn man realistisch zugeben muss, man kann sie nicht vor jeder Situation schützen, denn Berlin ist Berlin: eine pulsierende Großstadt mit einem offenen Verkehrssystem und ständig passiert etwas anderes. Weitere präventive Maßnahmen ergreifen wir beispielsweise zusammen mit der Berliner Stadtmission, die mit unserer Unterstützung Streetworker beschäftigt, die sich in der mobilen Einzelfallhilfe um obdachlose und besonders hilfsbedürftige Menschen im ÖPNV kümmern. Oder wir geben Workshops an Schulen zum Thema Gewalt, Vandalismus und Graffiti. So übernehmen wir als Unternehmen auch soziale Verantwortung.

Auch wenn es vielleicht nervt, wie hat sich die Pandemie auf Ihre Arbeit ausgewirkt?

Jörk Pruss: Alle entsprechenden Maßnahmen zu Corona sind in meinem Bereich gebündelt. Wir überwachen alle Informationen zu den Infektionszahlen, den Krankenständen und den Länderverordnungen.

Wir mussten die sich immer wieder ändernden Länder-Regelungen kommunizieren und umsetzen. Von der 3G- bis zur Masken-Pflicht, die wir ja auch kontrollieren, was ein ganz schönes Reizthema unter manchen Fahrgästen ist. Denn es gibt eben die, die sich daran halten und die, die sich nicht oder nur ungenügend daran halten wollen. Die teilweise unterschiedlichen Regelungen in Berlin und Brandenburg haben uns die Kommunikation nicht gerade einfach gemacht. Aber wir haben es mit dem Corona-Stab unter Karsten Preißel, unserem Geschäftsführer Produktion der S-Bahn Berlin, dennoch gut hinbekommen.



Foto: André Groth

Über die S-Bahnwachen sind immer Sicherheitskräfte erreichbar.

Und was mögen Sie an Ihrem Job?

Jörk Pruss: (lacht) Vielleicht genau das – die Herausforderungen, die zum Beispiel Corona mit sich brachte und die operativen Tätigkeiten. Das heißt, wenn wir Situationen haben, auf die wir schnell reagieren müssen. Mir macht es großen Spaß, die vielen Fäden in der Hand zu halten, all die Sachen zu organisieren und so einen Beitrag zu leisten, die S-Bahn auf Spur zu halten.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Pruss.

Das Interview führte Lionel Kreglinger

S Bahn Berlin

Belohnung!

Jetzt bis zu 1.000 Euro.

Über 5 Millionen Euro muss die S-Bahn Berlin jährlich ausgeben, um die Folgen sinnloser Zerstörungen zu beseitigen. Schauen Sie nicht weg!

Hinweise, die zur Feststellung der Täter führen, werden mit bis zu 1.000 Euro belohnt.

Informieren Sie die Bundespolizei: ☎ **0800 6 888 000** (kostenfrei)
Ihre Hinweise nimmt auch die Sicherheitszentrale der S-Bahn Berlin ☎ **030 297-51114**, oder jede Polizeidienststelle entgegen.

„Persönlicher Kontakt ist durch nichts zu ersetzen“

Seit 25 Jahren für die Fahrgäste da – der Kundendialog DB Regio Nordost

Vor einem Vierteljahrhundert startete DB Regio Nordost – damals noch mit kleinerem Team im Berliner Büro – das Pilotprojekt „Regionaler Ansprechpartner im Nahverkehr“ kurz RAN genannt. Das Ziel: den Fahrgästen einen persönlichen Kontakt zum Unternehmen zu ermöglichen. Mitarbeitende mit Sach- und Ortskenntnissen helfen schnell und direkt weiter, bei allen Anliegen, Fragen und Beschwerden rund um die Fahrt durch Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Dieses Angebot – heute als Kundendialog bekannt – wurde rasch zu einem Erfolgskonzept, das auch andere Regionen übernahmen.

Seit 1997 hat sich vieles verändert: Internet und Smartphones haben die Informationsmöglichkeiten für Fahrgäste massiv verbessert, auch das Kundendialog-Team in unserer Region nutzt und bedient die digitalen

Angebote. Es kommen weniger Briefe und dafür mehr E-Mails an, das Verfassen der Nachrichten für die App Streckenagent ist zum Aufgabenfeld dazugekommen. Kern der Arbeit und durch nichts zu ersetzen ist und bleibt jedoch der direkte Austausch mit den Fahrgästen.

Warum das so ist, erzählt Silva Bartz, die seit 2004 im Team ist:

Frau Bartz, mit welchen Anliegen können sich die Fahrgäste an das Kundendialog-Team wenden und was sind die häufigsten Fragen?

Frau Bartz: Am häufigsten beantworten wir Verbindungsanfragen, also „Wie komme ich von A nach B?“ und Fragen nach Abweichungen wegen Bauarbeiten. Außerdem haben die Kund:innen auch häufig Fragen zu den Tarifen, wir beraten sie dann zum passenden Ticket. Außerdem ver-

schicken wir auf Anfrage auch Infomaterial, etwa die Streifzug-Broschüre mit Ausflugstipps. Wir informieren auch über Fahrgastrechte und kümmern uns um Fragen zu Fehlbuchungen.

Ein wichtiger Teil der Arbeit ist das offene Ohr für Beschwerden und Kritik. Auch bei Fragen zu Fundsachen helfen wir weiter. Allerdings sind wir da nur direkt nach dem Verlust die richtige Adresse. Wenn ein:e Kund:in gerade aus dem Zug steigt und merkt, dass er:sie zum Beispiel die Tasche liegen gelassen hat, kann man uns anrufen und wir nehmen Kontakt zum Zugpersonal auf und vereinbaren wenn möglich eine direkte Rückübergabe des verlorenen Eigentums.

Haben Sie auch Stammkund:innen?

Frau Bartz: Hauptsächlich wenden sich ältere Fahrgäste an uns, die kein



Ein Blick in die Vergangenheit: punkt 3 berichtete regelmäßig über den Kundendialog von DB Regio Nordost – zum Beispiel in diesem Beitrag aus dem Januar 2006. Name und Bürostandort haben sich geändert, „Auf jede Frage eine Antwort“ stimmt aber immer noch, jedenfalls, wenn es um die Reise mit den roten Zügen von DB Regio Nordost geht.

Smartphone besitzen oder nicht gerne das Internet nutzen. Und dann gibt es auch einige anspruchsvolle Kund:innen mit vielen Wünschen und Forderungen und welche, die Kritik an der Arbeit der Kolleg:innen loswerden möchten.

Sie müssen also in Ihrem Arbeitsalltag ganz schön viel bewerkstelligen?

Frau Bartz: Grundsätzlich sind wir für alle Fragen, Hinweise und Beschwerden zu vor und nach der Reise als Ansprechpartner:innen ja da. Wenn etwas nicht gut läuft oder einer Klärung bedarf, können sich die Fahrgäste an uns wenden. Klar regen sich Anrufer:innen schon mal heftig auf, aber zu 99 Prozent kommen die Leute wieder runter, wenn man ihnen die Situation erklärt. Manche entschuldigen sich dann auch. Oft hören wir: „Das musste ich jetzt einfach mal loswerden.“ Es ist schon heilsam, wenn jemand einfach zuhört und dann auf die Situation eingeht. Die Eisenbahn ist eben ein komplexes System, da gibt es nicht nur schwarz-weiß. Und wenn beispielsweise der Verkehr überraschend unterbrochen ist, hat man nicht direkt um die Ecke Busse und die Fahrer:innen, um sofort einen Ersatzverkehr einzurichten. Erklärungen und eine gute Gesprächsführung helfen meistens.

Sie sind ja schon eine ganze Weile dabei, gab es große Veränderungen im Lauf der Jahre?

Frau Bartz: Es gibt immer mal Hochzeiten mit vielen Anfragen, wenn gestreikt wird etwa und zuletzt hat die Maskenpflicht viele Leute beschäftigt. Einerseits haben sich Fahrgäste über die Pflicht beschwert, auch wenn wir das ja gar nicht beschlossen haben, andererseits gab es Beschwerden über Fahrgäste, die die Maske nicht oder nicht richtig tragen. Aber inzwischen hat sich das auch gelegt und ist zur Normalität geworden.

Für uns hat die Corona-Pandemie auch eine große Veränderung gebracht: Wir arbeiten nicht vom Potsdamer Büro aus sondern sitzen im Homeoffice und halten auf digitalem Weg Kontakt mit den Kolleg:innen.

Langfristig muss man auch sagen, dass der Ton der Anrufer:innen schroffer geworden ist. Außerdem ist

das Volumen der Anfragen gesunken ist, denn viele greifen nunmehr auf unsere umfangreichen Onlineinformationen auf der neuen Webseite und in den Apps zurück, wie zum Beispiel die DB Streckenagenten-App, in der wir seit 2017 die Informationen und alternative Zugverbindungen zuliefern. Ab März soll es dann auch noch einen Chatbot geben, der die Antworten auf die wichtigsten Kund:innenfragen hat.

Glauben Sie denn, dass die

digitalen Angebote Ihre Arbeit irgendwann ablösen können?

Frau Bartz: Nein – nicht gänzlich. Gerade im Beschwerdemanagement ist die persönliche Ebene so wichtig, die Erklärung und dass man eingeht auf die Bedürfnisse der Fahrgäste. Und dann gibt es auch viele Kund:innen, die Probleme haben, das „Amtsdeutsch“ zu verstehen, da können wir im direkten Gespräch gut weiterhelfen und eine „Übersetzung“ in einfachen Worten liefern.



Fotos (4): privat

Aktuell arbeitet das Kundendialog-Team von zu Hause aus. Von oben links im Uhrzeigersinn: Annett Müller, Christoph Sedner, Jessica Schakau und Suzanne Scherping.

Der Kundendialog von DB Regio ist persönlich für die Fahrgäste da.

Bei Fragen zum Bahnfahren, Ideen, Anregungen oder Kritik rund um den Nahverkehr hilft der Kundendialog von DB Regio Berlin/Brandenburg gern weiter.

Der Kundendialog ist telefonisch und per E-Mail oder bei Bedarf auch postalisch erreichbar:

☎ **0331 2356881**

E-Mail: **kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com**

Adresse: **14473 Potsdam, Babelsberger Straße 18**



Foto: André Groth

Eine Halle voller neuer S-Bahnen, manche fast fertig, manche brauchen noch ein paar Arbeitsschritte, aber alle werden noch dieses Jahr Fahrgäste durch Berlin bringen.

Immer mehr neue S-Bahnen für Berlin

Stadler und Siemens bauen fleißig an den Zügen der Baureihe 483/484

Was für ein Anblick! In der Halle von Stadler Deutschland stehen zurzeit rund 30 Wagen der Baureihe (BR) 483/484 in unterschiedlichen Bauzuständen. Die zukünftigen neuen S-Bahnzüge sind im „Takt“ aufgereiht – an ihrer Position lässt sich der Fertigungsprozess Schritt für Schritt ablesen: vom recht nackten Rohzustand bis zum innen und außen immer kompletter ausgestatteten Wagen. Die fertig montierten Züge gehen dann zur Inbetriebsetzung nach Velten beziehungsweise Oranienburg, dort werden sie fahrbereit gemacht.

Alle diese Wagen werden ab Juli 2022 den Fahrgästen der Linie S46 zur Verfügung stehen. Die Linie wird komplett mit neuen Fahrzeugen bestückt: 21 Viertelzüge mit je zwei Wagen und 24 Halbzüge mit je vier Wagen.

Fünf Dreiviertelzüge mit je sechs Wagen und einer Kapazität von 750 Sitz- und Stehplätzen, die vorzeitig fertig waren, sind jetzt schon auf der Linie S45 unterwegs. Denn warum sollten abgenommene und einsatzbereite neue Züge nicht gleich auf die Strecke gehen? Dass die Wahl dafür

auf die S45 fiel, liegt an der vergleichsweise unkomplizierten Disponierbarkeit, da die Fahrzeugumläufe in sich geschlossen sind.

Ebenfalls schon länger in den Genuss des neuen besonders ruhigen und komfortablen Fahrgefühls sowie der modernen Ausstattung kommen die Fahrgäste der S47. Auf dieser Linie war plangemäß am

1. Januar 2021 die erste neue S-Bahn in den Regelbetrieb gestartet. Und es geht munter weiter mit der Produktion: In der zweiten Februarwoche ist in der Stadler-Halle bereits der erste Zug für den Einsatz auf der Linie S8 angekommen. Zum 14. Oktober 2022 werden auf der Linie sieben Halbzüge der BR 483/484 unterwegs sein.



Foto: André Groth

Genießen den Blick auf viele neue Züge: Elmar Zeiler, Peter Buchner und Jure Mikočič (v. l. n. r.).

Peter Buchner, Vorsitzender der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin:

„Für mich ist es ein erhebendes Gefühl, wenn ich diese vielen Wagen sehe, die hier bei Stadler montiert und ab Juli im Netz unterwegs sein werden. Ein weiterer Schritt in Richtung Verkehrswende. Denn die neuen Züge bieten mehr Platz und mehr Komfort, so dass hoffentlich in Zukunft mehr Berliner:innen und Brandenburger:innen ihre Autos stehen lassen und mit Vergnügen in unsere neuen Züge steigen – alles im Sinne des Klimaschutzes.“

Susanne Henckel, Geschäftsführerin des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB):

„Die neuen S-Bahn-Fahrzeuge setzen einen ganz neuen Standard für das VBB-Land. Nicht nur, dass sie schick aussehen, vor allem werden die Fahrgäste von mehr Platz und Komfort profitieren. Berlin, Brandenburg und alle Teams der beteiligten Firmen haben hier viel Geld und Schweiß investiert, damit Bahnfahren zukünftig noch attraktiver wird und Fahrgäste sich im ÖPNV wohlfühlen können.“

Jure Mikolčić, Chef von Stadler Deutschland:

„Die neuen Fahrzeuge für die Berliner S-Bahn haben sich seit Betriebsstart in allen Einsatz- und Wetterlagen bewährt und sind sehr stabil im Betrieb. Wir freuen uns, dass wir positives Feedback von Fahrgästen erhalten, die unter anderem die leisen Züge und die Ausstattung mit einer Klimaanlage loben. Damit bringen wir ein Fahrzeug auf die Schiene, das den speziellen Anforderungen im Berliner Netz gerecht wird.“

Elmar Zeiler, Leiter des Bereichs Nahverkehrs- und Regionalzüge bei Siemens Mobility:

„Wir sind stolz, dass die neuen Fahrzeuge für die Berliner S-Bahn mit nahezu 100 Prozent Verfügbarkeit auf den Strecken S45 und S47 unterwegs sind. Die neuen S-Bahn-Züge sind mit moderner und hocheffizienter Technik ausgestattet und sorgen damit für besonders klimafreundliche Mobilität der Berlinerinnen und Berliner.“

INFO

→ sbahn.berlin/neuesbahn

Bahnhof Köpenick wird Regionalbahnhof

Ausbau der Station soll im Frühjahr 2023 beginnen



Foto: imago stock&people

Als 1842 an der ebenerdigen Bahnstrecke Berlin – Frankfurt (Oder) der Bahnhof „Cöpenick“ mit zwei Seitenbahnsteigen errichtet wurde, war die Bahnhofstraße nur ein Feldweg. Der damalige Bürgermeister hätte die Station zwar lieber näher an der Altstadt gesehen, aber die Ackerbauern fürchteten den Funkenflug der Dampfzüge. Sie hatten Angst, die Scheunen und der Heuplatz könnten in Brand geraten. Die Landwirte setzten sich durch, der Bahnhof wurde einige hundert Meter entfernt gebaut. Zwölf Züge hielten damals täglich in Cöpenick, die Fahrzeit nach Berlin betrug 25 Minuten.

180 Jahre sind seitdem vergangen, zahlreiche Reisende haben den Bahnhof in der Vergangenheit passiert – und es könnten künftig noch ein paar mehr werden. Denn Köpenick soll bis 2027 vom S-Bahnhof zum S- und Regionalbahnhof umgebaut werden. Die notwendigen Arbeiten beginnen im kommenden Jahr. Ab 2027 sollen dort dann Züge des RE1 halbstündlich, in der Hauptverkehrszeit alle 20 Minuten halten.

Der geplante Umbau umfasst einen rund drei Kilometer langen Streckenabschnitt. Vorgesehen ist ein zusätzlicher Bahnsteig für den Regionalverkehr an zwei neuen Gleisen. Zudem werden drei Zugänge geschaffen: Westlich mit Personenüberführung der Bahnhofstraße, aus dem Empfangsgebäude und aus der östlichen

Personenunterführung der Bahnanlagen. Der neue Regionalbahnsteig bekommt zudem zwei Aufzüge, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten. Der S-Bahnsteig wird künftig ebenfalls besser erreichbar sein – dank eines neuen westlichen Zugangs mit Personenüberführung der Bahnhofstraße und eines neuen Zugangs aus der östlichen Personenunterführung. Im Bereich des östlichen Zuganges wird auch ein weiterer Aufzug errichtet.

Das Empfangsgebäude des Bahnhofs Köpenick wird in Richtung Elcknerplatz verbreitert. Darüber hinaus werden Stützbauwerke und rund vier Kilometer Schallschutzwände gebaut sowie vier Eisenbahnbrücken erneuert und erweitert.

INFO

Der Regionalbahnhof Köpenick gehört zum Großprojekt „Ausbau der West-Ost-Magistrale von Berlin zur polnischen Grenze bei Frankfurt (Oder)“.

Der neue Regionalbahnhof ist ein wichtiger Bestandteil des Berliner Verkehrskonzepts. Derzeit läuft die Ausschreibung der Bauleistungen.

Vorgezogene Umweltmaßnahmen haben unter anderem mit der Errichtung von Ersatzquartieren für Zauneidechsen auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände in Friedrichshagen begonnen. Witterungsbedingt werden die Tiere ab dem Frühjahr umgesiedelt.

Mehr Komfort und neue Bahnsteige

Bauarbeiten am Bahnhof Wellnitz bis Ende Mai 2022

 Gute Nachrichten für den Bahnhof Wellnitz: Die Deutsche Bahn (DB) will die Station auf der Strecke Frankfurt (Oder) – Cottbus erneuern. Geplant ist, die bestehenden zwei Bahnsteige vollständig zurückzubauen. Die neuen Bahnsteige sind dann 170 Meter lang und 55 Zentimeter hoch – und damit für den zukünftigen Bedarf ausgelegt.

Jeder Bahnsteig erhält zudem eine neue Zuwegung und ist damit ohne Stufen erreichbar. Ein neues Wegeleitsystem erleichtert den Zugang für mobilitätseingeschränkte Reisende. Für mehr Komfort sorgen Wetterschutzhäuser, Beleuchtung und dynamische Anzeiger für die Fahrgastinformation.

Rückbau des Mittelbahnsteiges

Die Baustelle ist schon eingerichtet und es wurde mit ersten Vorbereitungsmaßnahmen begonnen. Ab dem 7. März wird die Baugrube ausgehoben. Anschließend folgen die Bauarbeiten für die neuen Zuwegungen, der Rückbau des Mittelbahnsteiges und des bisherigen schienengleichen Überweges. Diese Übergänge haben nur Bestandsschutz, nach dem Umbau der Station können Reisende aus Sicherheitsgründen nur mit einem kleinen Umweg zwischen den Bahnsteigen 1 und 2 wechseln. Dazu wird zur Linden-/Ratzdofer-Straße auf beiden Seiten eine neue Zuwegung geschaffen.

Rund 90 Reisende täglich

Der Abschluss der Bauarbeiten ist für Ende Mai 2022 geplant. Das Bauvorhaben wird mit einem einstelligen Millionenbetrag durch das Land Brandenburg finanziert. In Wellnitz steigen täglich rund 90 Reisende ein und aus. Um die Sperrungen und Einschränkungen für die Reisenden so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten zeitgleich mit Gleiserneuerungsarbeiten zwischen Wellnitz und Guben durchgeführt.

Freie Fahrt für Alltagsheld:innen

17.000 Fahrscheine für freiwillig Engagierte

 Berlin und die S-Bahn – das ist etwas ganz Besonderes. Das Unternehmen schafft Verbindungen für die Menschen in der Stadt und fühlt sich mit der Stadt und ihren Bewohner:innen eng verbunden. Schließlich ist in den rot-gelben Zügen ein bunter Querschnitt der Gesellschaft unterwegs. Mit den Aktionen zum Welt-Aids-Tag, dem kostenlosen Vertrieb für den Charity-Eisenbahnkalender und Azubi-Einsätzen bei der Stadtmission engagiert sich die S-Bahn seit Jahrzehnten regelmäßig für den guten Zweck.

Und es hat ebenfalls gute Tradition, dass die BVG und die S-Bahn Berlin gemeinsam Berliner:innen unterstützen, die ehrenamtlich anderen helfen. Die beiden Berliner Verkehrsunternehmen stellen in den kommenden zwei Jahren jeweils 17.000 kostenlose Einzelfahrscheine zur Verfügung. Diese kommen vor allem jenen zugute, die über ein geringes Einkommen verfügen, damit für sie die Fahrten zum Einsatzort keine finanzielle Belastung werden.

Zum elften Mal setzen die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, die BVG, die S-Bahn Berlin und der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e. V. ihre erfolgreiche Kooperation im Sinne der freiwillig engagierten Menschen fort.



Foto: Pomphron

Zum Beispiel bei der Hausaufgabenhilfe, in Vorlese-Clubs und bei der Kinderbetreuung leisten Ehrenamtliche wertvolle Arbeit.

S-Bahnchef Peter Buchner:

„Mit den 17.000 Einzelfahrscheinen wollen wir jene Menschen unterstützen, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement dafür sorgen, dass in unserer Stadt auf Dauer ein breites Spektrum an Freizeit-, Kultur-, Pflege- und Gesundheitsangeboten gewährleistet bleibt. Das verdient unser aller Respekt.“

INFO

Die Vergabe der Fahrscheine übernimmt der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e. V. – pro Bezirk gibt es eine Ausgabestelle: → paritaet-berlin.de/downloads/Anlaufstellen_Fahrscheine

Mehr über das Ehrenamt und über Möglichkeiten, sich zu engagieren, gibt es auf: → berlin.de/buergeraktiv

Wilhelmshagen barrierefrei

Neue Aufzüge in Betrieb

 Der S-Bahnhof Wilhelmshagen ist seit Mitte Februar barrierefrei erreichbar. In den vergangenen Monaten wurde dort die Unterführung erneuert. Im Zuge dessen sind auch zwei Aufzüge eingebaut worden. Mit einem gelangen Reisende von der Unterführung zum Bahnsteig. Der andere Aufzug befindet sich am südlichen Bahnhofszugang

und führt von der Schönlicker Straße zur Unterführung. In diesem Jahr werden in Wilhelmshagen dann noch das über 100 Jahre alte Empfangsgebäude sowie die fast gleichaltrige Einhausung der Treppe zum S-Bahnsteig saniert. Die Sanierung erfolgt denkmalgerecht und wird bei laufendem Betrieb durchgeführt.





Louise Deglane, „Strand mit Booten (Étretat)“, 1907-1936, Autochrome, 5,4 x 10,5 cm, Société française de photographie, Paris

Foto: © Société française de photographie, Paris

Vom Licht zum Bild

Photographie und Impressionismus im Barberini

Das 2017 eröffnete Museum Barberini in Potsdam zeigt jetzt erstmals eine Ausstellung mit Photographien unter dem Titel „Eine neue Kunst. Photographie und Impressionismus“. Der Ausgangspunkt ist die Sammlung der impressionistischen und postimpressionistischen Gemälde des Museumsstifters Hasso Plattner, die seit September 2020 dauerhaft im Barberini gezeigt wird.

Die Ausstellung bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte zu namhaften Künstlern – denn im 19. Jahrhundert wählten zahlreiche Fotografen die gleichen Motive wie die Maler des Impressionismus: Den Wald von Fontainebleau, die Steilküste von Étretat oder die moderne Metropole Paris. So arbeiteten beispielsweise Claude Monet, Camille Pissarro und Pierre-Auguste Renoir unter freiem Himmel, um die neue Beziehung von Mensch und Natur zu thematisieren. Auch die frühen Fotografen studierten die wechselnden Lichtsituationen, Jahreszeiten und Wetterverhältnisse.

„In der Ausstellung kann man dieses Wechselspiel zwischen Photographie und Malerei nun erleben“, so die Direktorin des Museums Barberini, Ortrud Westheider. Zugleich untersucht sie mit über 150 Werken die Photographie um 1900 auf ihrem

Weg zu einer autonomen Kunstform und beleuchtet ihr komplexes Verhältnis zur impressionistischen Malerei.

Gastkurator Ulrich Pohlmann: „Von Beginn an hatte die Photographie künstlerische Ambitionen, die sie mittels Komposition und Perspektive, unterschiedlicher Techniken und Materialien sowie mit Unschärfe, Dramatisierung und Montage erprobte. Gleichwohl ist die Photographie im 19. Jahrhundert als ein Hybrid zwischen den Polen Wissenschaft, Technik, Industrie und Kunst zu verstehen. So waren an der Erfindung und Entwicklung der photographischen Verfahren neben Malern auch Wissenschaftler beteiligt. Zunächst als Hilfsmittel für die Malerei verstanden, entwickelten die frühen Fotografen dann schnell ein eigenes künstlerisches Selbstbewusstsein und maßen sich an den führenden bildenden Künstlern ihrer Zeit.“

INFO

→ museum-barberini.de
Die Schau ist noch bis zum 8. Mai 2022 zu sehen. Geöffnet ist das Museum täglich, außer dienstags, von 10 bis 19 Uhr.

Bitte informieren Sie sich auf der Webseite des Museums über die aktuell gültigen Corona-Schutzbestimmungen.

Weitere Infos:
→ reiseland-brandenburg.de

Information & Reservierung
Telefon +49 (0)331 2755 88 99
→ potsdamtourismus.de



Dein Potsdam in 360 Grad

Der digitale Stadtspaziergang

Über den Alten Markt schlendern, den Blick über den Stadtkanal schweifen lassen oder in einen der vielen Hinterhöfe lugen – das ermöglicht die PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH mit den digitalen 360-Grad-Ansichten.



Foto: PMSG / André Stiebitz

Online geht es durch die Stadt, ganz ohne Stau und Hektik. Ein Guide führt jeden zweiten Sonntag im Monat um 16 Uhr live über eine virtuelle Karte. Dabei werden 360 Grad-Ansichten zum Beispiel von der Innenstadt, der Russischen Kolonie Alexandrowka oder dem Park Sanssouci gezeigt. Neben den Klassikern werden auch verborgene Orte besucht. Und das alles ganz bequem vom Sofa aus.

In 60 Minuten ist es so möglich, wetterunabhängig und von Zuhause, durch Potsdam zu spazieren und sich für den nächsten Besuch in Brandenburgs Landeshauptstadt inspirieren zu lassen.

Wie in einer echten Stadtführung freut sich der Guide auf Fragen.

.....
Preis: 6 € p. P.

Der Zoom-Link wird mit der Buchung zugeschickt.

.....
Termine und Anmeldung:

→ potsdamtourismus.de/digitaler-spaziergang

.....
Weitere Informationen:
→ potsdamtourismus.de



BRANDENBURG



ERSTE FRÜHLINGSBOTEN ENTDECKEN IM LAND BRANDENBURG

RUHIGE IDYLLE IN NATÜRLICHER UMGEBUNG

Sport- & Vital Resort Neuer Hennings Hof Perleberg / Prignitz

Im ruhigen Herzen der Prignitz erwartet Sie das Sport- und Vital Resort Neuer Hennings Hof. Mit einem Hallenschwimmbad, der Saunalandschaft mit Fitnessstudio, der Tennishalle und dem Freizeitbereich mit Bowling, Billiard u. v. m. sowie der Wellnessfarm „WellAroma“ bietet das Resort alles, was sich große und kleine Gäste wünschen. Das Restaurant „Kräutergarten“ verwöhnt Sie mit rustikalen und mediterranen Gerichten, raffiniert verfeinert mit Kräutern aus dem hoteleigenen Kräutergarten.



Leistung: Übernachtung im Apartment am See, 45 qm, DU od. Bad/WC, 1 Schlafzi., 1 Wohnzi. mit Küchenzeile, Diele, Bad, Balkon oder Terrasse; inkl. Frühstücksbuffet; für 2-4 Personen

Preis: pro Nacht 180-394 €

Sport- und Vital Resort Neuer Hennings Hof Hennings Hof 3, 19348 Perleberg

DER PERFEKTE ORT ZUM KRAFTTANKEN UND VERWEILEN

GolfResort Semlin am See Semlin / Havelland

Ob leidenschaftlicher Golfer, passionierter Wanderer, faszinierter Sternengucker oder Auszeit-suchender – hier findet jeder etwas nach seinem Geschmack. Das GolfResort besticht vor allem durch die besondere Lage inmitten schönster Natur, in der ausschließlich Vögel und Bälle durch die Lüfte fliegen. Entspannen Sie sich im neugestalteten Spabereich mit zwei Saunen. Das Restaurant Otto's verzaubert mit brandenburgischen und internationalen Spezialitäten jeden hungrigen Gast auf köstliche Weise.



Leistung: Übernachtung im Doppelzimmer, DU od. Bad/WC, Komfortstandard, Golfplatz- oder Waldblick; inkl. Halbpension

Preis: pro Nacht 178-208 €

Bis 7 Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar!

GolfResort Semlin am See, Semliner Hotelbetriebsgesellschaft mbH Ferchesarer Straße 8 b, 14712 Semlin

JEDE MENGE PLATZ ZUM ERHOLEN, SCHLEMMEN UND TOBEN

Ferienpark Templin Templin / Uckermark

Der Ferienpark Templin liegt am Rande des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin direkt neben der NaturTherme-Templin. Hier finden Wellness-Liebhaber in der wunderschönen Saunalandschaft und Familien in der Badelandschaft ihre Auszeit vom Alltag. Ihren Gaumen verwöhnen die Köche im Restaurant Barberino mit kulinarischen Köstlichkeiten. Ein guter Tropfen beim Sonnenuntergang auf der Terrasse rundet das Geschmackserlebnis ab.



Leistung: Übernachtung im Ferienhaus Barnim, 82 qm, Bad/WC, Wohnzi., Küchenzeile, Sitzecke mit zus. Schlafmöglichkeit, Schlafzi.; inkl. Frühstück, WLAN, Parkplatz; für 1-6 Personen

Preis: pro Nacht 79-167 €

Bis 7 Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar!

Ferienpark Templin GmbH & Co. KG Am Kurpark 1, 17268 Templin

GEMÜTLICHKEIT IN IHRER SCHÖNSTEN UND NATÜRLICHTEN FORM

SONN'IDYLL Hotel & Saunalandschaft Rathenow / Havelland

Auf 5.000 qm erwartet Sie die familiengeführte Anlage des SONN'IDYLLS. An diesem Ort der Entspannung und des Wohlfühlens wird Ihnen geholfen, den Alltag hinter sich zu lassen. Das Hotel ist direkt an zwei Radfernwegen gelegen und bietet alles, was sich Radreisende wünschen – von einer gesicherten Fahrradunterbringung und einer Werkstatt bis hin zu Waschmöglichkeiten. Die angrenzende Saunalandschaft mit Massagemöglichkeit lädt zum Aufwärmen und Entspannen ein.



Leistung: Übernachtung im Komfort-DZ, 27 qm, DU/WC, Wohnbereich, Schlafbereich, Samina Power Sleeping System, Schreibtisch

Preis: pro Nacht 109 €

Bis 1 Tag vor Anreise kostenfrei stornierbar!

SONN'IDYLL Hotel & Saunalandschaft Semliner Straße 19, 14712 Rathenow

AKTIV ABSCHALTEN UND GEMÜTLICH WOHNEN

Rüsterhof Rietz-Neuendorf / Seenland Oder-Spree

Der Aktivferienhof Rüsterhof hat sechs verschiedene Ferienhäuser sowie ein Saunahaus, einen beheizten Außenpool und ein großzügiges Hofgelände mit Spielplatz. Erleben Sie die wunderschöne, naturbelassene märkische Landschaft aktiv mit den Kanus auf der Spree, den Islandpferden nicht nur im Trab, bei einer abenteuerlustigen Eselwanderung durch den Wald oder mit hauseigenen Fahrrädern durch die weitläufige Natur.



Leistung: Übernachtung im Lindenhaus, 56 qm, DU/WC, Wohnzi. Küche, Schlafzi., Schlafgalerie, Kamin, Terrasse, Garten; inkl. Parkplatz, WLAN; für 1-5 Personen

Preis: pro Nacht 155 €

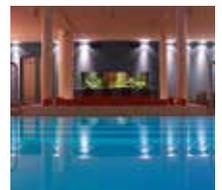
Bis 14 Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar!

Rüsterhof Sauener Straße 11, 15848 Rietz-Neuendorf OT Görzig

ZWISCHEN RUHIGEN WÄLDERN UND SCHIMMERNDEN SEEN

Hotel & SPA Sommerfeld Kremmen / Ruppiner Seenland

Das familiengeführte Hotel & SPA Sommerfeld liegt direkt am idyllischen Beetzer See, umgeben von absoluter Ruhe. Das ANIMA SPA ist eine ganz besondere Oase der Entspannung mit elegantem Innen- und beheiztem Außenpool. Finnische Sauna, Sanarium, Dampfbad und mehr vitalisieren alle Sinne. Ob in Wanderschuhen, per Rad oder Pferd, bei einer Nordic-Walking-Tour oder auf dem Golfplatz – das Ruppiner Erlebnis beginnt direkt vor der Haustür.



Leistung: Übernachtung im Relax-Doppelzimmer, 24 qm, DU/WC; inkl. Frühstücksbuffet, SPA-Nutzung, Mineralwasser bei Anreise

Preis: pro Nacht 197-207 €

Bis 7 Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar!

Hotel & SPA Sommerfeld Beetzer Straße 1a, 16766 Kremmen

KURZURLAUB IN BRANDENBURG

Einfach mal kurz raus

Günstige Angebote in Brandenburg bis April

➤ Noch bis zum 14. April gelten die Angebote des „Winterlichen Brandenburg“ der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH. Wie wäre es also beispielsweise mal mit einem kurzen Abstecher in den Ferienpark Templin am Rande des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin, direkt neben der Natur-Therme Templin?

Das Gebiet ist ein Paradies für Wanderer und mit mehr als 129.000 Hektar eines der größten Schutzgebiete Deutschlands. Moore, ausgedehnten Wälder, Wiesen und Äcker bieten viel Raum zur Erholung. Große miteinander verbundene Rundwanderwege führen durch das



Der Nachthimmel im Sternepark Westhavelland

Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

abwechslungsreiche Terrain, vorbei an vielen Seen.

Ideal auch, zum Kraft tanken und Verweilen: Das GolfResort Semlin. Hier sind neben Golfern ebenso auch passionierte Wanderer, Sternengucker

oder einfach nur Auszeit-suchende willkommen. Das GolfResort liegt inmitten des Naturpark West-Havelland und zum Entspannen steht auch der neugestaltete Spabereich zur Verfügung. Das Restaurant „Otto's“ sorgt mit brandenburgischen und internationalen Spezialitäten für eine Stärkung nach Outdoor-Aktivitäten. Diese und weitere Angebote finden

sich online. Einfach mal reinschauen und stöbern – und dann schon bald mal durchatmen in Brandenburg!

INFO

→ winterliches-brandenburg.de

Wandern mit Seesicht

Ein Ausflug im Seenland Oder-Spree

➤ Das Ufer des Straussee bei Strausberg, östlich von Berlin gelegen, ist fast vollständig öffentlich zugänglich. Zudem bietet es zu jeder Jahreszeit einen faszinierenden Blick auf die Strausberger Altstadt. Entlang des weitgehend naturbelassenen Wanderweges vermitteln zwölf interessante Schautafeln Hintergründe zur Geschichte und Gegenwart der Stadt. So wird auf jeder Tafel der jeweilige Ausblick auf die gegenüberliegende Seeseite beschrieben. Ein besonderes Highlight ist die in Europa einzigartige, elektrisch betriebene Personen-Seilfähre (Winterfahrplan bis 14. März: nur Sa/So und an Feiertagen, 9.20 Uhr bis 16.20 Uhr alle 30 Minuten).



Mit der Seilfähre über den Straussee

Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Und wer nach der Umrundung des Straussee noch nicht genug hat, dem bietet sich ein Rundgang durch die verträumte Altstadt Strausbergs an. Hier laden kleine Cafés und Restaurants zu einer abschließenden Stärkung ein. Beispielsweise das Restaurant „Am Fischerkiez“.

Es befindet sich im ersten Stock eines modernen Schlösschens direkt am Ufer des Straussee. Hier werden moderne Gerichte mit regionalen Zutaten, wie zum Beispiel saisonalem Wildfleisch oder Spargel, serviert. Dazu kann man die Aussicht auf den Straussee genießen – besonders schön bei Abendsonne. Länge der Wanderung: 9 Kilometer.

Dauer: 2,5 Stunden. Start und Ziel ist die Fährstation, der Einstieg in den Rundweg ist flexibel wählbar. Anreise bequem ab Berlin Hauptbahnhof mit der S5 bis zum S-Bahnhof Strausberg.

INFO

→ winterliches-brandenburg.de/wandern

Bitte beachten Sie bei Ihrer Ausflugsplanung die aktuellen Corona-Regeln.



Laaaanges Wochenende in Breslau (Wrocław)

Kulturzug fährt auch am 8. März, ideal für einen Kurztrip über den Brückentag

Es riecht schon ein bisschen nach Frühling und das ist doch die ideale Zeit für einen Städtetrip. In Berlin steht zudem der günstig gelegene Feiertag zum Internationalen Frauentag am 8. März ins Haus. Wer also den Brückentag freinimmt, kann sich ein richtig ausgedehntes Wochenende im schönen Breslau gönnen. Denn zusätzlich zum aktuellen Regelverkehr fährt der Kulturzug auch am Dienstag, den 8. März von Berlin nach Breslau und zurück:

- ▶ um 8.19 Uhr ab Berlin-Lichtenberg (8.25 Uhr ab Berlin Ostkreuz) nach Breslau
- ▶ um 17.32 Uhr ab Breslau nach Berlin-Lichtenberg

Laut Touristinformation spürt man den Frühling in Breslau übrigens besonders früh, das ist der Vorteil der wärmsten Stadt in Polen. Sonnenstrahlen genießen Einwohner:innen und Besucher:innen zum Beispiel bei ausgedehnten Spaziergängen auf der

Oderpromenade und den städtischen Inseln. Warum ein Rundgang um den historischen Marktplatz der perfekte Start für Breslau-Erkundungen ist, wo es die besten Weinbars, die gemütlichsten Cafés, die interessantesten Ausstellungen gibt und viele weitere topaktuelle Tipps liefert der deutschsprachige Stadtführer → wroclawguide.com/de.

Der Kulturzug auf einen Blick

Der Kulturzug verbindet Berlin und Breslau bequem und umweltfreundlich in etwa vier Stunden Fahrzeit. Er fährt freitags hin und zurück, am Samstagmorgen von Berlin nach Breslau und am Sonntagnachmittag zurück nach Berlin.

Die einfache Fahrt kostet 19 Euro, Kinder (6-14 Jahre) zahlen 9,50 Euro. Empfohlen wird zudem eine Sitzplatzreservierung für 4 Euro pro Person.

Tickets gibt es im DB Reisezentrum,



Foto: DB Regio Nordost

in DB Agenturen, am Automaten, bei der Koleje Dolnośląskie, mit Aufpreis direkt beim Zugbegleiter in der Bahn und online.

INFO

→ bahn.de/kulturzug

Ganz wichtig: Bitte vor der Fahrt über die geltenden Einreiseformalitäten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie informieren: → auswaertiges-amt.de



Bitte beachten Sie die aktuellen Vorschriften zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.

Die Barbaren Barbies sind los!

Eine Ode an starke Frauen und die Heiterkeit des menschlichen Daseins

Gewinnspiel*

Die Barbaren Barbies kommen, um das innere Kind mit Akrobatik, Tanz und einem ordentlichen Schuss Comedy zu erfreuen. In ihrem Universum toben Humor, Lebensfreude und herrlich schockierende Albernheit. Es wird getanzt und gekämpft. Fantasie

folgt auf Magie. Wunder werden wahr, und auf der Flucht (oder der Jagd?) überraschen Monster oder gar ein Augenblick wahrer Liebe. Es ist verwirrend. Man stelle sich die Barbaren Barbies einfach als eine Vereinigung aus der

Berliner Underground Kabarettsszene, dem zeitgenössischen Zirkus und den Vegas Spice Girls vor. Die Welt der Superheldinnen mal ganz anders: Skurril, artistisch, kabarettistisch, laut und erfrischend schrill. Vielleicht lernt man aber auch nur, wie man das perfekte Ei brät. Die Show ist für Publikum ab 12 Jahren und für internationale Gäste geeignet.



Foto: Henry Luederwaldt

⊕ **Ihr S-Bahn-Plus:** Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Show „Barbaren Barbies“ am 31. März um 20 Uhr im Pfefferberg Theater. Kennwort: „Barbaren Barbies“

→ pfefferberg-theater.de

Pfefferberg Theater (Großer Saal)
Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin
U-Bf Senefelderplatz **U2**

* Für die Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter → sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaup-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 12. März 2022 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Zugausfälle und Ersatzverkehr mit Bussen

Ab 25. Februar finden auf den Linien RE1 und RB11 Bauarbeiten statt

Auf der Strecke der Linien RE1 und RB11 wird gebaut (siehe Seite 20 **4 5 6 und Seite 21 **37**). Unter anderem finden Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik statt. Aus diesem Grund müssen Reisende sich vom 25.02. (Fr) bis 11.03. (Fr) auf Zugausfälle und Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Pillgram und Frankfurt (Oder) einstellen.**

Folgende Fahrplanänderungen sind erforderlich:

RE1 (Berlin) – Fürstenwalde (Spree) – Frankfurt (Oder)

In diesen Zeiträumen fallen einige Züge zwischen Fürstenwalde (Spree) und Frankfurt (Oder) aus:

- I 26.02. (Sa) ca. 6 bis ca. 23.59 Uhr**
- I 28.02. (Mo) bis 04.03. (Fr)**
jeweils ca. 9 bis 15 Uhr
- I 07.03. (Mo) bis 11.03. (Fr)**
jeweils ca. 9 bis 15 Uhr

Als Ersatz nutzen Fahrgäste den Ersatzverkehr mit Bussen sowie den Zug des Folgetaktes.

Hinweis: Die Busse und Züge in Richtung Fürstenwalde (Spree) fahren früher ab. Die Züge von Frankfurt (Oder) nach Fürstenwalde (Spree) halten zusätzlich in Pillgram, Jacobsdorf, Briesen (Mark) und Berkenbrück.



Foto: DB AG / Volker Emerleben

RB11 Frankfurt (Oder) – Cottbus

Am 26.02. (Sa) ca. 9 bis ca. 15 Uhr und am 27.02. (So) ca. 10 bis ca. 16 Uhr fallen einzelne Züge zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt aus. Ein Ersatzverkehr mit Bussen ist eingerichtet.

Hinweis: Die Busse in Richtung Eisenhüttenstadt fahren früher ab.

Auf dem betroffenen Streckenabschnitt stehen das ganze Jahr über weitere Baumaßnahmen an. Die nächsten umfangreichen Fahrplanänderungen sind für den Zeitraum 14.03. (Mo) bis 31.03. (Do) geplant.

Weitere Infos sind unter [→deutschebahn.com/bauinfos](https://deutschebahn.com/bauinfos), in der Online-Fahrplanauskunft unter [→vbb.de](https://vbb.de) und [→bahn.de](https://bahn.de) sowie auf den Bahnhöfen zu finden.

i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- I** → sbahn.berlin
- I** S-Bahn-Kundentelefon:
☎ 030 297-43333
- I** S-Bahn-App
- I** Bau-Newsletter



DB Regio

- I** → bahn.de/brandenburg
- I** Kundendialog von DB Regio:
☎ 0331 23568-81/-82
- I** Mobile Apps auf bahn.de
- I** personalisierter Newsletter:
deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- I** → NEB.de
- I** NEB-Kundencenter:
☎ 030 396011-344
- I** info@NEB.de



ODEG

- I** → odeg.de
- I** ODEG-Servicetelefon:
☎ 030 514888888
- I** info@odeg.de



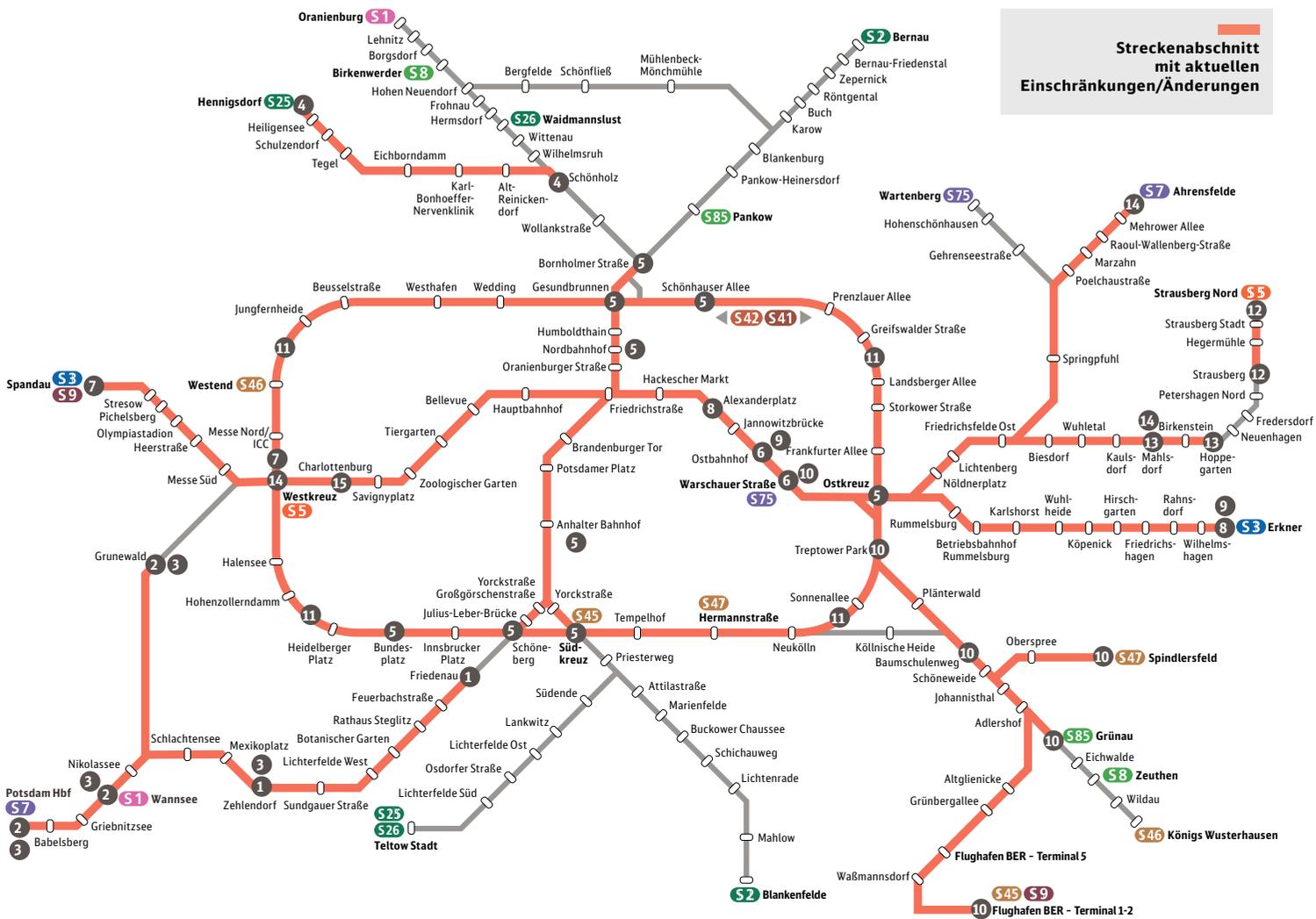
HANS

- I** → hanseatische-eisenbahn.de
- I** Kundentelefon:
☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 24.02.2022, bis Sonntag, 13.03.2022



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

S1 1
Zehlendorf - Friedenau WE
25.02. (Fr) 22 Uhr bis 28.02. (Mo) 1:30 Uhr
Taktänderung: Zehlendorf <-> Friedenau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Fahrplanänderung: Die in Friedenau beginnenden Züge (Friedenau ab 05, 25, 45) nach Frohnau fahren in Friedenau 1 Minute früher.
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie: S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Wannsee <-> Zehlendorf und Friedenau <-> Frohnau)
 Bitte zwischen Wannsee <-> Friedrichstraße auch die S7 sowie zwischen Zehlendorf, Eiche <-> Rathaus Steglitz <-> Potsdamer Platz auch die Buslinie M48 nutzen.
Grund: Ersatzneubau der Moltkebrücke, Einheben einer Hilfsbrücke

S1 S7 2
Grunewald - Wannsee - Potsdam Hbf ☀
Nacht 27./28.02. (So/Mo) 22 Uhr bis 1:30 Uhr,

Nacht 13./14.03. (So/Mo) 22 Uhr bis 1:30 Uhr
Ersatzverkehr mit Bussen: Wannsee (Kronprinzessinnenweg - Bahnhofseite) <-> Griebnitzsee (Prof.-Dr.-Helmert-Straße)
Fahrplanänderung: Die S7 nach Wannsee fährt von Grunewald bis Wannsee 5 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S7 nach Ahrensfelde von Wannsee bis Grunewald 4 bis 5 Minuten früher. Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Griebnitzsee bis Potsdam Hbf 10 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S7 nach Griebnitzsee von Potsdam Hbf bis Griebnitzsee 4 Minuten früher.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
 S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Gesundbrunnen)
 S7 fährt Ahrensfelde <-> Wannsee und Griebnitzsee <-> Potsdam Hbf
 Bitte auch den eingeschränkten S-Bahnverkehr vom 28.02. (Mo) 4 Uhr durchgehend bis 28.03. (Mo) 1:30 Uhr im Bereich Wannsee beachten (☀☀☀).
Grund: Einrichten Bauzustand für umfangreiche Weichenerneuerung in Wannsee

S1 S7 3
Zehlendorf/Grunewald - Wannsee - Potsdam Hbf ☀
28.02. (Mo) 4 Uhr bis 13.03. (So) 22 Uhr, 14.03. (Mo) 4 Uhr bis 28.03. (Mo) 1:30 Uhr
Taktänderung: Mo-So Zehlendorf <-> Wannsee S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Taktänderung: Mo-Fr 4 Uhr bis 6:30 Uhr, 10:30 Uhr bis 14:30 Uhr und 18:30 Uhr bis 21 Uhr Wannsee <-> Potsdam Hbf S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1
Taktänderung: Sa+So Grunewald <-> Wannsee <-> Griebnitzsee S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Wannsee bis Potsdam Hbf 5 bis 6 Minuten später (gegenüber den Fahrzeiten der S7), die S7 fährt von Grunewald bis Wannsee bzw. Potsdam Hbf ebenfalls 5 bis 6 Minuten später. Die nur am Wochenende zwischen Griebnitzsee <-> Potsdam Hbf verkehrenden Züge fahren von Griebnitzsee bis Potsdam Hbf 9 bis 10 Minuten später.
 In der Gegenrichtung fährt die S1 nach Oranien-

Legende

- nur in der Nacht
- auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags

☛ siehe Tabelle

- einzelne Stunden
- mehr als ein Tag

burg von Potsdam Hbf bis Wannsee 4 Minuten früher (gegenüber den Fahrzeiten der S7) und die S7 nach Ahrensfelde fährt von Potsdam Hbf bis Griebnitzsee bzw. Grunewald 4 bis 5 Minuten früher.

Bahnsteigänderung vom 28.02. (Mo) 4 Uhr bis 13.03. (So) 22 Uhr: In Wannsee fahren die S1 und die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts), beim Umstieg zwischen S1 und S7 ist in beiden Fahrtrichtungen nur ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.

Bahnsteigänderung vom 14.03. (Mo) 4 Uhr bis 28.03. (Mo) 1:30 Uhr: In Wannsee fährt die S1 nach Oranienburg von den Gleisen 1 oder 2 und die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts), beim Umstieg zwischen S1 und S7 ist in beiden Fahrtrichtungen nur ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.

Linienführungen der betroffenen S-Bahnlinien Mo-Fr bis ca. 21 Uhr:

- S1** fährt Potsdam Hbf <-> Wannsee <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Frohnau)
- S7** fährt Ahrensfelde <-> Grunewald (die Verstärkerfahrten fahren Ahrensfelde <-> Wannsee, Mo-Fr 6:30 Uhr bis 10:30 Uhr sowie 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr Ahrensfelde <-> Potsdam Hbf) - im Abschnitt Ahrensfelde <-> Grunewald besteht ein 10-Minutentakt.

Linienführungen der betroffenen S-Bahnlinien Mo-Fr ab ca. 21 Uhr sowie Sa+So und am 08.03. (Di):

- S1** fährt Wannsee <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Frohnau)
- S7** fährt Ahrensfelde <-> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <-> Westkreuz/Grunewald und Griebnitzsee <-> Potsdam Hbf - nur Sa+So und am 08.03. (Di))

In der Nacht 13./14.03. (So/Mo) besteht in der Zeit von 22 Uhr bis 1:30 Uhr zwischen Wannsee <-> Griebnitzsee Ersatzverkehr mit Bussen. Vom 25.03. (Fr) 22 Uhr bis 28.03. (Mo) 1:30 Uhr besteht zwischen Babelsberg <-> Potsdam Hbf Ersatzverkehr mit Bussen.

Grund: Weichenenergie in Wannsee

S1 S25

Schönholz - Hennigsdorf

Nacht 24./25.02. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S25 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Alt-Reinickendorf um, die Weiterfahrt erfolgt in beiden Fahrtrichtungen nach 17 Minuten vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S1 nach Oranienburg fährt von Wilhelmsruh bis Wittenau 1 Minute früher. Die S25 nach Alt-Reinickendorf hat in Bornholmer Straße 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Bornholmer Straße bis Alt-Reinickendorf 5 Minuten später. In der Gegenrichtung

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
24	25	26	27	28	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
		1															
			2														2
											3						
	4																
											5						
						6	6										
						7	7										
													8				
														9			
																	15

fährt die S25 nach Alt-Reinickendorf von Tegel bis Alt-Reinickendorf 3 bis 4 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahnlinien:

- S1** fährt Wannsee <-> Oranienburg (unverändert)
 - S25** fährt Teltow Stadt <-> Alt-Reinickendorf <-> Hennigsdorf
- Bitte zwischen Gesundbrunnen <-> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik <-> Wittenau auch die U8 sowie zwischen Wedding <-> Alt-Tegel auch die U6 (zwischen Naturkundemuseum <-> Wedding besteht Ersatzverkehr mit Bussen) nutzen.
- Grund:** Weichenarbeiten in Schönholz

S1 S2 S25 S26 S41 S42 S85 5

Schöneberg/Südkreuz - Gesundbrunnen - Bornholmer Straße/Schönhauser Allee und Ostkreuz - Südkreuz - Bundesplatz WE

04.03. (Fr) 22 Uhr bis 07.03. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

- Bus S1A:** Südkreuz (Hildegard-Knef-Platz) <-> Schöneberg (Dominicusstraße) <-> Bushaltestelle „Kaiser-Wilhelm-Platz“ (Halt für S-Bf Julius-Leber-Brücke) <-> Ersatzverkehrshaltestelle „S+U-Bf Yorckstraße“ (Halt nur in Fahrtrichtung Friedrichstraße, zwischen beiden S-Bahnhöfen in der Yorckstraße, in Höhe der Hausnummer 52) bzw. Bushaltestelle „S+U-Bf Yorckstraße“ (Halt nur in Fahrtrichtung Südkreuz) und Bushaltestelle „S+U-Bf Yorckstraße (Großgörschenstraße)“ (Halt nur in Fahrtrichtung Südkreuz) <-> Anhalter Bahnhof <-> Bushaltestelle „S+U-Bf Potsdamer Platz/Voßstraße“ <-> Bushaltestelle „Behrenstraße/Wilhelmstraße“ (Halt für Brandenburger Tor) <-> Friedrichstraße (Reichstagerufer, zwischen Tränenpalast und Spree)
- Bus S1B:** Friedrichstraße (Am Weidendamm) <-> Oranienburger Straße (Tucholskystraße) <-> Bushaltestelle „S Nordbahnhof/Gartenstraße“ <-> Humboldtthain (Hochstraße) <-> Gesundbrunnen (Hanne-Sobek-Platz)

Taktänderung: Gesundbrunnen <-> Schönhauser Allee und Treptower Park <-> Neukölln S-Bahnverkehr Sa+So von 12 bis 20 Uhr nur im 10-Minutentakt, die Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt findet nur in den Abschnitten

Schönhauser Allee <-> Ostkreuz und Bundesplatz <-> Gesundbrunnen statt.

Fahrplanänderung:

Die S1 nach Frohnau fährt von Bornholmer Straße bis Frohnau 4 Minuten später. Die S2 nach Buch fährt von Gesundbrunnen bis Bornholmer Straße 6 Minuten früher, hat in Bornholmer Straße 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Bornholmer Straße bis Buch planmäßig. In der Gegenrichtung haben die S1 nach Gesundbrunnen und die S2 nach Gesundbrunnen in Bornholmer Straße 3 Minuten Aufenthalt und fahren von Bornholmer Straße bis Gesundbrunnen 3 Minuten später. Die S1 nach Wannsee fährt von Yorckstraße (Großgörschenstraße) bis Julius-Leber-Brücke (auch im Nachtverkehr) 1 Minute früher. Die S2 nach Lichtenrade/Blankenfelde, die S25 nach Teltow Stadt (auch im Nachtverkehr) und die S26 nach Teltow Stadt fahren von Yorckstraße bis Südkreuz 1 Minute früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S2 von Bornholmer Straße bis Bernau 4 bis 5 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So die S2 von Pankow bis Bornholmer Straße 3 Minuten später. Die S85 nach Schöneberg fährt von Bornholmer Straße bis Schönhauser Allee 5 Minuten früher und von Schönhauser Allee bis Treptower Park 2 Minuten früher.

Vom 05.03. (Sa) 6 Uhr bis 06.03. (So) 18 Uhr hat die S1 nach Schöneberg (auch im Nachtverkehr Sa/So) in Feuerbachstraße 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Feuerbachstraße bis Schöneberg 4 bis 5 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S1 nach Wannsee (auch im Nachtverkehr Sa/So) von Schöneberg bis Feuerbachstraße 4 Minuten früher, hat in Feuerbachstraße 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Feuerbachstraße bis Zehlendorf bzw. Wannsee planmäßig.

Am 06.03. (So) von 8 bis 20 Uhr fahren die S2 nach Lichtenrade/Blankenfelde, die S25 nach Teltow Stadt und die S26 nach Teltow Stadt von Südkreuz bis Priesterweg 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So endet in Bornholmer Straße die S2 aus Bernau auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Gesundbrunnen ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Fortsetzung auf ☛ Seite 18

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 24.02.2022, bis Sonntag, 13.03.2022

Fortsetzung von **Seite 17**

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S1 fährt Wannsee <> Schöneberg <> Yorckstraße (Großgörschenstraße) (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Schöneberg <> Yorckstraße (Großgörschenstraße) und Gesundbrunnen <> Oranienburg (10-Minutentakt: Bornholmer Straße <> Frohnau, diese Züge kommen/fahren als S85 aus/nach Schöneeweide). **Der Abschnitt Schöneberg <> Yorckstraße (Großgörschenstraße) wird jedoch nur vom 04.03. (Fr) 22 Uhr bis 05.03. (Sa) 7 Uhr sowie vom 06.03. (So) 18 Uhr bis 07.03. (Mo) 1:30 Uhr bedient.**

S2 fährt Blankenfelde/Lichtenrade <> Südkreuz <> Yorckstraße (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Südkreuz <> Yorckstraße und Ostkreuz (nur Sa+So von 12 bis 20 Uhr) <> Greifswalder Straße <> S Bornholmer Straße <> S Bernau (10-Minutentakt: Bornholmer Straße <> Buch, diese Züge kommen als S41/fahren als S42 aus/nach Wedding). Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S2 Bornholmer Straße <> Bernau. **Der Abschnitt Südkreuz <> Yorckstraße wird jedoch am 06.03. (So) von 8 bis 20 Uhr nicht bedient.**

S25 fährt Teltow Stadt <> Südkreuz <> Yorckstraße und Gesundbrunnen <> Hennigsdorf, diese Züge kommen als S41/fahren als S42 aus/nach Halensee bzw. Sa+So 12 bis 20 Uhr aus/nach Bundesplatz. **Der Abschnitt Südkreuz <> Yorckstraße wird jedoch am 06.03. (So) von 8 bis 20 Uhr nicht bedient.**

S26 fährt Teltow Stadt <> Südkreuz <> Yorckstraße. **Der Abschnitt Südkreuz <> Yorckstraße wird jedoch am 06.03. (So) von 8 bis 20 Uhr nicht bedient.**

S41 befährt den gesamten Ring, die Verdichtung Sa+So von 12 bis 20 Uhr erfolgt nur in den Abschnitten Bundesplatz > Gesundbrunnen (weiter als S25 nach Hennigsdorf) und Schönhauser Allee > Ostkreuz (als S2 bezeichnet).

S42 befährt den gesamten Ring, die Verdichtung Sa+So von 12 bis 20 Uhr erfolgt nur in den Abschnitten Ostkreuz > Schönhauser Allee (als S2 bezeichnet und weiter nach Bernau) und Gesundbrunnen > Bundesplatz.

S85 fährt Schöneeweide <> Bornholmer Straße, diese Züge fahren weiter als/kommen als S1 nach/aus Frohnau.

Bitte zur weiträumigen Umfahrung die Ringbahnlinien S41/S42 oder die U-Bahn-Linie U8 nutzen. Bitte auch den Ersatzverkehr mit Bussen zwischen U-Bf Naturkundemuseum <> S+U-Bf Wedding für die U6 beachten. In Gesundbrunnen hält der Bus 247 nach U-Bf Leopoldplatz in der Badstraße (in Höhe des Empfangsgebäudes) und der Bus 247 nach S Nordbahnhof an der Nachtbushaltestelle der Linie N9 nach S+U-Bf Hermannstraße in der Badstraße.

Grund: Komplex Nordsüd-S-Bahntunnel (Tunnelreinigung, Schienenfräsen, Instandhaltung)

S3

Warschauer Straße – Ostbahnhof

Nächte 01./02.03. (Di/Mi) und 02./03.03. (Mi/Do) jeweils 0:05 Uhr bis 1:00 Uhr

Der Zug Erkner ab 23:35 Uhr nach Ostbahnhof

(an 0:07 Uhr) endet bereits um 0:05 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Ostbahnhof aus. Der Zug Erkner ab 0:25 Uhr nach Ostbahnhof (an 0:57 Uhr) endet bereits um 0:55 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Ostbahnhof aus. Bitte die S5 oder die S7 nutzen.

Grund: Verschieben der Plattformen im Ostbahnhof

S3 S9

Westkreuz – Spandau

Nächte 01./02.03. (Di/Mi) und 02./03.03. (Mi/Do) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9
Fahrplanänderung: Die S9 nach Spandau fährt von Berlin Hbf bis Westkreuz teilweise 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Westkreuz fährt die S9 nach Spandau von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts). In Grunewald fährt die S3 nach Erkner von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Erkner <> Westkreuz <> Grunewald
S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmsdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Schwellenauswechslungen

S3

Erkner – Alexanderplatz

Nacht 09./10.03. (Mi/Do) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Erkner <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 nach Erkner fährt von Alexanderplatz bis Ostkreuz 1 Minute früher sowie von Ostkreuz bis Erkner 1 bis 2 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fährt die S3 nach Erkner von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S3 fährt Erkner <> Spandau

Grund: Stopfarbeiten in Rummelsburg

S3 S5

Erkner – Ostbahnhof

Nacht 10./11.03. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Erkner <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 nach Spandau fährt von Erkner bis Ostbahnhof 6 bis 7 Minuten früher, hat in Ostbahnhof 7 Minuten Aufenthalt und fährt von Ostbahnhof bis Spandau planmäßig.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fährt die S3 nach Spandau von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Erkner <> Spandau

S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

Grund: Stopfarbeiten in Rummelsburg

S3 S45 S46 S47 S8 S85 S9 10

Flughafen BER – Terminal 1-2/Grünau/Spindlersfeld – Baumschulenweg – Treptower Park – Warschauer Straße **WE**

25.02. (Fr) 22 Uhr bis 28.02. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve), bitte Umfahrung über Ostkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S9X Express: Flughafen BER – Terminal 1-2 (Einstieg Parkplatz P5 – Haltestelle B15-17) <> Adlershof <> Schöneeweide (Michael-Brückner-Straße) <> Baumschulenweg (Einstieg Baumschulenstraße – unter der Brücke) – Linie fährt am Fr von ca. 22 bis ca. 24 Uhr, am Sa+So jeweils von ca. 4 bis 24 Uhr und hält nur an den angegebenen Haltestellen

Bus S46: Grünau (Einstieg Adlergestell – Nähe Tankstelle) <> Adlershof <> Johannisthal (Halt nur in Fahrtrichtung Baumschulenweg) <> Schöneeweide (Michael-Brückner-Straße) <> Baumschulenweg (Einstieg Baumschulenstraße – unter der Brücke)

Fahrgäste von Johannisthal nach Adlershof bzw. Grünau benutzen bitte zunächst den **Bus S46** in Fahrtrichtung Baumschulenweg bis Schöneeweide und steigen dort in den **Bus S46** der Gegenrichtung (in Fahrtrichtung Grünau) um. Fahrgäste von Schöneeweide nach Johannisthal nutzen bitte zunächst den **Bus S46** in Fahrtrichtung Grünau bis Adlershof und steigen dort in den **Bus S46** der Gegenrichtung (in Fahrtrichtung Baumschulenweg) um.

Bus S47: Spindlersfeld (Einstieg Oberspreestraße) <> Bushaltestelle „Bärenlauchstraße“ (Halt für S-Bf Oberspreestraße) <> Bushaltestelle „Bruno-Bürger-Weg“ (Halt für S-Bf Oberspreestraße) <> Schöneeweide (Michael-Brückner-Straße) <> Baumschulenweg (Einstieg Baumschulenstraße – unter der Brücke)

S-Bahn-Pendelverkehr: Altglienicke <> Adlershof (im 20-Minutentakt), Baumschulenweg <> Plänterwald (im 10-Minutentakt) und Plänterwald <> Treptower Park (im 10-Minutentakt). In Treptower Park muss bei Ankunft mit dem Pendelzug zur Weiterfahrt in Richtung Ostkreuz der Bahnsteig gewechselt werden (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Taktänderung: Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Altglienicke S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S45 fährt von Baumschulenweg bis Südkreuz 3 bis 5 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S45 von Südkreuz bis Baumschulenweg 3 Minuten früher.

In Baumschulenweg fährt im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So die S46 nach Südkreuz 1 Minute früher. Die S46 nach Baumschulenweg fährt Sa+So von 12 bis 20 Uhr von Südkreuz bis Köllnische Heide 2 Minuten früher. In Grünau fährt die

S46 nach Königs Wusterhausen 1 Minute früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S46 von Grünau bis Königs Wusterhausen 7 bis 8 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S9 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 von Altglienicke bis Flughafen BER – Terminal 5 6 bis 7 Minuten früher, hat in Flughafen BER – Terminal 5 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Flughafen BER – Terminal 5 bis Flughafen BER – Terminal 1-2 planmäßig.

Bahnsteigänderung: In Grünau fährt die S46 nach Königs Wusterhausen von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). In Baumschulenweg fahren die S45 nach Südkreuz und die S46 nach Südkreuz/Westend von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Spandau)
- ! S45 fährt Baumschulenweg <> Südkreuz
- ! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Grünau und Baumschulenweg <> Südkreuz/Westend – im Abschnitt Königs Wusterhausen <> Grünau kommen nur Kurzzüge (4 Wagen) zum Einsatz, bitte auf die Kennzeichnung der Halteabschnitte auf den Bahnsteigen achten
- ! S47 verkehrt nicht
- ! S8 fährt Treptower Park <> Birkenwerder
- ! S85 fährt Treptower Park <> Pankow
- ! S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Altglienicke

Grund: Aufbau Kabelkanal, Schalt- und Prüfarbeiten, Umbau Baugleissperren

S41 S46

gesamter Ring

Nächte 02./03.03. (Mi/Do) und 03./04.03. (Do/Fr) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S41 fährt auf dem gesamten Ring 5 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S41 befährt den gesamten Ring (unverändert)
- ! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Westend <> Beusselstraße

Grund: Schraublochsaniegerung an den Weichen in Westend

S5

Strausberg Nord – Strausberg

04.03. (Fr) 22 Uhr bis 07.03. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Strausberg Nord (Bahnhofsvorplatz, Haltestelle 1) <> Strausberg Stadt (neue Buswendeschleife) <> Bushaltestelle „Am Annatal“ (Halt für S-Bf Hegermühle) <> Strausberg (ZOB, Einstieg an der Position 3)

Fahrplanänderung: Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S5 von Strausberg bis Hoppegarten 10 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S5 von Hoppegarten bis Strausberg 10 Minuten früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- ! S5 fährt Strausberg <> Hoppegarten und Mahlsdorf <> Westkreuz (im 10-Minutentakt) Bitte auch die Bauarbeiten vom 04.03. (Fr) 22 Uhr bis 08.03. (Di) 1 Uhr zwischen Hoppegarten <> Mahlsdorf beachten (→ 13).

Grund: Belastungsstopfgang

S5

Hoppegarten – Mahlsdorf

04.03. (Fr) 22 Uhr bis 08.03. (Di) 1 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Hoppegarten (südl. Bahnhofsvorplatz – Am Güterbahnhof) <> Birkenstein <> Mahlsdorf (Einstieg in der Hönower Straße)

Fahrplanänderung: Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S5 von Strausberg bis Hoppegarten 10 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S5 von Hoppegarten bis Strausberg 10 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Mahlsdorf fahren alle Züge in Richtung Westkreuz von den Gleisen 1 oder 2 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- ! S5 fährt vom 04.03. (Fr) 22 Uhr bis 07.03. (Mo) 1:30 Uhr Strausberg <> Hoppegarten und Mahlsdorf <> Westkreuz (im 10-Minutentakt)
 - ! S5 fährt vom 07.03. (Mo) 4 Uhr bis 08.03. (Di) 1 Uhr Strausberg Nord <> Hoppegarten und Mahlsdorf <> Westkreuz (im 10-Minutentakt)
- Die zusätzlichen Verstärkerfahrten Mahlsdorf <> Ostbahnhof fahren am 07.03. (Mo) nicht. Bitte vom 04.03. (Fr) 22 Uhr bis 07.03. (Mo) 1:30 Uhr auch den Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Strausberg Nord <> Strausberg beachten (→ 12).

Grund: Weichenerneuerung in Mahlsdorf

S5 S7 S75

Mahlsdorf/Ahrensfelde – Westkreuz

Nächte 01./02.03. (Di/Mi) und 02./03.03. (Mi/Do) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Lichtenberg <> Nöldnerplatz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S7

Taktänderung: Nöldnerplatz <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 8-/12-Minutentakt (stadteinwärts) bzw. 5-/15-Minutentakt (stadtauswärts) mit S5 und mit S7

Fahrplanänderung: Die S5 nach Mahlsdorf (mit Anschluss nach Strausberg/Strausberg Nord) fährt von Lichtenberg bis Wuhletal 5 bis 6 Minuten früher, hat in Wuhletal 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Wuhletal bis Mahlsdorf planmäßig. Die S75 nach Wartenberg fährt von Friedrichsfelde Ost bis Springpfuhl 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fährt die S5 nach Westkreuz von Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts). In Ostkreuz fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Lichtenberg (mit Umsteigen in Mahlsdorf) und Nöldnerplatz <> Westkreuz
- ! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (unverändert)
- ! S75 fährt Wartenberg <> Friedrichsfelde Ost Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Einbau einer Ersatzschiene

S9

Charlottenburg

Nacht 13./14.03. (So/Mo) 3 Uhr bis 3:35 Uhr

In Charlottenburg fahren die Züge Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr), Charlottenburg ab 3:14 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) und Charlottenburg ab 3:34 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:36 Uhr) von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts).

Grund: Weicheninspektion

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U6

Friedrichstraße – Wedding (– Leopoldplatz)

bis 08.03. (Di)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Naturkundemuseum <> S+U-Bf Wedding <> U-Bf Leopoldplatz

U-Bahn-Pendelverkehr: S+U-Bf Friedrichstraße <> U-Bf Naturkundemuseum (im 10-Minutentakt)

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie: U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> S+U-Bf Friedrichstraße und S+U-Bf Wedding <> U-Bf Alt-Tege

Im Abschnitt S+U-Bf Wedding <> U-Bf Leopoldplatz fahren die U6 und der Ersatzverkehr nahezu parallel. Für den U-Bf Schwartzkopffstraße wird in Fahrtrichtung S+U-Bf Wedding/U Leopoldplatz an der Bushaltestelle „Bundeswehrkrankenhaus“ gehalten. Bitte auch den Ersatzverkehr mit Bussen für die S1, S2, S25 und S26 vom 04.03. (Fr) 22 Uhr bis 07.03. (Mo) 1:30 Uhr zwischen Südkreuz/Schöneberg <> Friedrichstraße <> Gesundbrunnen beachten.

Grund: Erneuerung Gleiswechsel

U8

Gesundbrunnen – Osloer Straße

25.02. (Fr) bis 27.02. (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: S+U-Bf Gesundbrunnen <> U-Bf Pankstraße <> U-Bf Osloer Straße

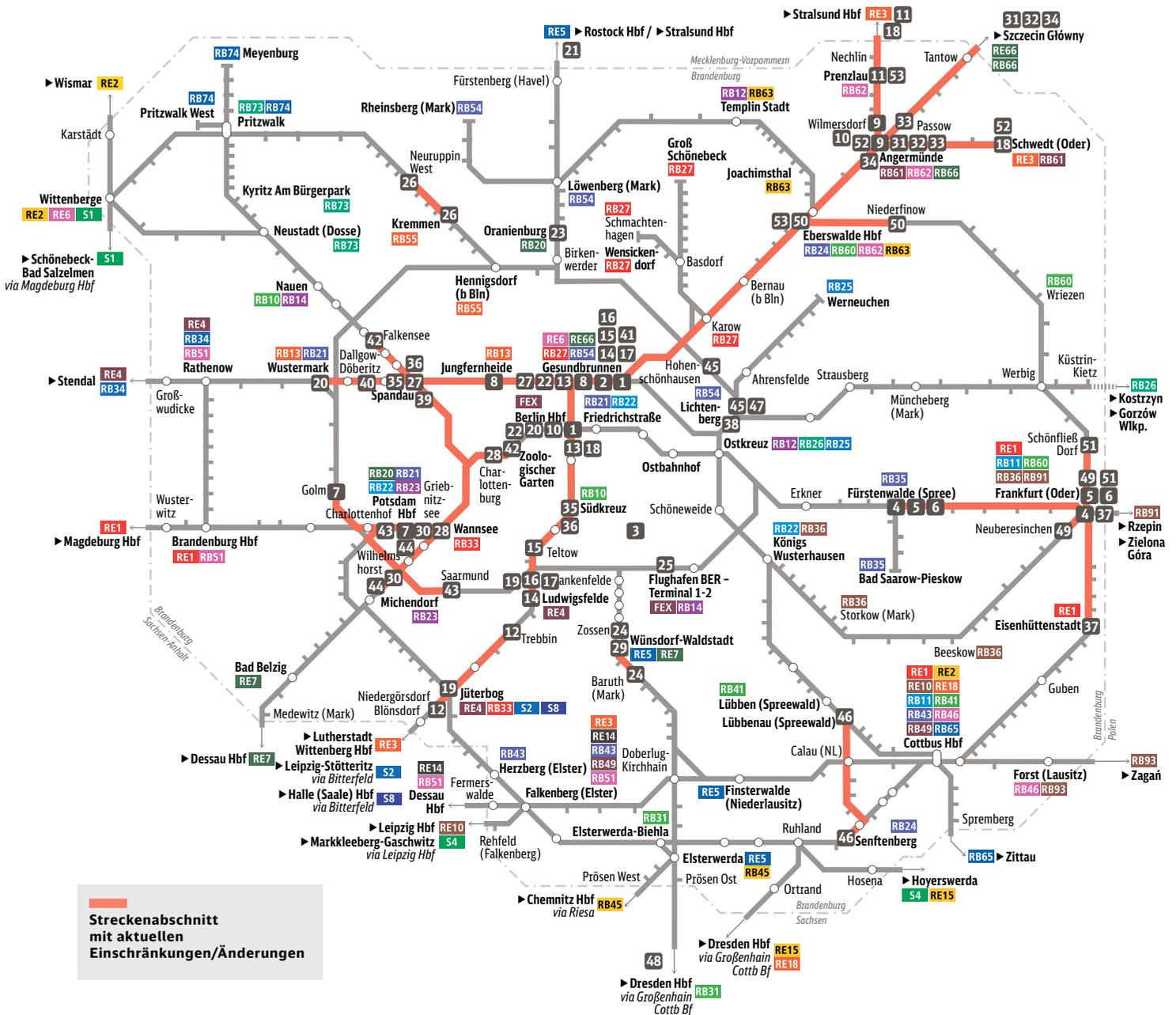
Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie: U8 fährt S+U-Bf Hermannstraße <> S+U-Bf Gesundbrunnen und U-Bf Osloer Straße <> S+U-Bf Wittenau

Bitte zwischen Gesundbrunnen <> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik auch die S25 sowie zwischen Gesundbrunnen <> Wittenau auch die S1 oder S26 nutzen.

Grund: barrierefreier Ausbau U-Bf Pankstraße

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 24.02.2022, bis Sonntag, 13.03.2022



- FEX (DB)**
Berlin Hbf (tief) - Bln Gesundbrunnen - Bln Ostkreuz - Bln Flughafen T1-2
- 02.03. (Mi) bis 04.03. (Fr), 1
 jeweils ca. 22 - 4 Uhr:
 | Ausfälle abendlicher Leistungen zwischen Berlin Hbf und Berlin-Gesundbrunnen
 - 07./08.03. (Mo/Di) 2
 bis 13./14.03. (So/Mo),
 jeweils ca. 22 - 4 Uhr:
 | Umleitung abendlicher Leistungen nach Berlin-Gesundbrunnen
 | Haltausfälle auf der Berliner Stadtbahn
 - 11.03. (Fr), ca. 22 Uhr WE 3
 bis 14.03. (Mo), ca. 4 Uhr
 | vereinzelte Umleitungen

- RE1 (DB)**
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)
- 25.02. (Fr), 4
 ca. 9 Uhr - ca. 15 Uhr:
 | Ausfälle zwischen Fürstenwalde (Spree) und Frankfurt (Oder)
 | Ersatz durch Bus und alternative Takte
 - 26.02. (Sa), WE 5
 ca. 6 Uhr - ca. 24 Uhr:
 | Ausfälle zwischen Fürstenwalde (Spree) und Frankfurt (Oder)
 | Ersatz durch Bus und alternative Takte
 - 28.02. (Mo) bis 04.03. (Fr), 6
 jeweils ca. 9 Uhr - ca. 15 Uhr:
 | Ausfälle zwischen Fürstenwalde (Spree) und Frankfurt (Oder)
 | Ersatz durch Bus und alternative Takte

- 07./08.03. (Mo/Di) 7
 bis 13./14.03. (So/Mo),
 jeweils ca. 22 - 4 Uhr:**
- | Umleitung abendlicher Leistungen über Golm
 - | Busersatz zwischen Potsdam und Golm
-
- RE2 (ODEG)**
Wismar - Berlin - Cottbus
- 26./27.02. (Sa/So) 8
 sowie 28.02./01.03. (Mo/Di)
 bis 02./03.03. (Mi/Do)
 | Umleitung der jeweils letzten Züge des Tages über Berlin-Gesundbrunnen und Berlin-Jungfernheide, die Halte auf der Berliner Stadtbahn entfallen

RE3 (DB)
**Stralsund / Schwedt – Berlin – Lutherstadt
Wittenberg / Falkenberg (Elster)****25.02. (Fr), ca. 10 Uhr** 9
bis 27.02. (So), ca. 14 Uhr:

- ! Ausfall zwischen Angermünde und Wilmersdorf (UM)
- ! Ersatz durch Bus

25.02. (Fr), ca. 22 Uhr 10
bis 26.02. (Sa), ca. 4 Uhr:

- ! Ausfall zwischen Berlin und Wilmersdorf (UM)
- ! Ersatz durch S-Bahn und Bus

26.02. (Sa), ca. 22 Uhr 11
bis 27.02. (So), ca. 4 Uhr:

- ! Totalsperrung Knoten Pasewalk
- ! Ausfall zwischen Prenzlau und Stralsund
- ! Ersatz durch Bus

25.02. (Sa) bis 04.03. (Fr), 12
jeweils ca. 22 Uhr – ca. 2 Uhr

- ! Ausfall abendlicher Leistungen zwischen Trebbin und Niedergörsdorf
- ! Ausfall abendlicher Leistungen zwischen Trebbin und Jüterbog

02.03. (Mi) bis 04.03. (Fr), 13
jeweils ca. 22 – 4 Uhr:

- ! Ausfälle abendlicher Leistungen zwischen Berlin Hbf und Berlin-Gesundbrunnen

11./12.03. (Fr/Sa), 14
ca. 22 Uhr – ca. 1 Uhr

- ! Umleitungen zwischen Ludwigsfelde und Berlin-Gesundbrunnen
- ! Ersatz durch Bus

12.03. (Sa), WE 15
ca. 4 Uhr – ca. 22 Uhr

- ! Ausfall zwischen Teltow und Berlin-Gesundbrunnen
- ! Busersatz zwischen Teltow und S Teltow Stadt
- ! weiterhin Ersatz durch S-Bahn (Linie S 25/S 26)

12./13.03. (Sa/So), 16
ca. 22 Uhr – ca. 4 Uhr

- ! Umleitungen zwischen Ludwigsfelde und Berlin-Gesundbrunnen
- ! Ersatz durch Bus

13.03. (So), ca. 4 Uhr WE 17
bis 14.03. (Mo), ca. 4 Uhr

- ! Umleitungen zwischen Ludwigsfelde und Berlin-Gesundbrunnen
- ! Ersatz durch Bus

11./12.03. (Fr/Sa), 18
ca. 22 Uhr – ca. 4 Uhr

- ! Ausfall nächtlicher Leistungen zwischen Berlin und Pasewalk bzw. Schwedt (Oder)
- ! Ersatz durch Bus

RE4 (ODEG)
Rathenow – Berlin – Jüterbog**25./26.02. (Fr/Sa)** 19
bis 03./04.03. (Do/Fr)**sowie ab 07./08.03. (Mo/Di),**
jeweils von ca. 00:20 Uhr bis ca. 01:30 Uhr

- ! Ausfall des Abschnittes Ludwigsfelde/Trebbin – Jüterbog

08.03. (Di) WE 20
ca. 17:00 Uhr – 21:00

- ! Ausfall des Abschnittes Berlin Hbf (tief) – Wustermark

RE5 (DB)
**Rostock / Stralsund – Neustrelitz – Berlin –
Elsterwerda****19.02. (Sa), ca. 0 Uhr** 21
bis 25.03. (Fr), ca. 24 Uhr:

- ! Ausfall zwischen Neubrandenburg und Grimmen
- ! Ersatz durch Bus

02.03. (Mi) bis 04.03. (Fr), 22
jeweils ca. 22 – 4 Uhr:

- ! Ausfälle abendlicher Leistungen zwischen Berlin Hbf und Berlin-Gesundbrunnen

02.03. (Mi) bis 03.03. (Do), 23
jeweils ca. 6 – 18 Uhr:

- ! 2-Stunden-Takt zwischen Berlin-Gesundbrunnen und Oranienburg
- ! Ausfall der „Stralsunder Takte“
- ! Ersatz durch S-Bahn (Linie S 1)

04.03. (Fr), ca. 22 Uhr WE 24
bis 07.03. (Mo), ca. 4 Uhr:

- ! Ausfall zwischen Baruth (Mark) und Zossen
- ! Ersatz durch Bus

11.03. (Fr), ca. 22 Uhr WE 25
bis 14.03. (Mo), ca. 4 Uhr

- ! Ausfall zwischen Blankenfelde (TF) und Berlin Südkreuz
- ! Ersatz durch Linie RE7
- ! Ableitung nach BER Terminal 5

RE6 (DB)
Wittenberge – Neuruppin – Berlin**04./05.03. (Fr/Sa),** 26
ca. 22 Uhr – ca. 1 Uhr

- ! Ausfall abendlicher Leistungen zwischen Kremmen und Neuruppin West
- ! Ersatz durch Bus

08.03. (Di), WE 27
ca. 16 Uhr – ca. 22 Uhr

- ! Ausfall zwischen Berlin-Spandau und Berlin-Gesundbrunnen
- ! Ersatz durch andere Verkehrsmittel

10./11.03. (Do/Fr) 28
bis 11./12.03. (Fr/Sa),**jeweils ca. 20 Uhr – ca. 5 Uhr**

- ! Ausfall zwischen Berlin-Charlottenburg und Berlin-Wannsee
- ! Ersatz durch Linie RE1

RE7 (DB)
Dessau – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt**04.03. (Fr), ca. 22 Uhr** WE 29
bis 07.03. (Mo), ca. 4 Uhr:

- ! Ausfall zwischen Wünsdorf-Waldstadt und Zossen
- ! Ersatz durch Bus

07./08.03. (Mo/Di) 30
bis 13./14.03. (So/Mo),**jeweils ca. 22 – 4 Uhr:**

- ! Umleitung abendlicher Leistungen
- ! Busersatz zwischen Griebnitzsee und Wilhelmshorst

RE66/RB66 (DB)
Szczecin – Angermünde – Berlin**25.02. (Fr), ca. 10 Uhr** 31
bis 27.02. (So), ca. 14 Uhr:

- ! Ausfall zwischen Berlin bzw. Angermünde und Szczecin
- ! Busersatz zwischen Angermünde und Szczecin

04.03. (Fr), ca. 10 Uhr 32
bis 06.03. (So), ca. 14 Uhr

- ! Ausfall zwischen Berlin bzw. Angermünde und Szczecin
- ! Busersatz zwischen Angermünde und Szczecin

06.03. (So), WE 33
ca. 14 Uhr bis ca. 23 Uhr:

- ! Ausfall zwischen Angermünde und Passow
- ! Ersatz durch Bus

07.03. (Mo), ca. 4 Uhr 34
bis 25.03. (Fr), ca. 22 Uhr:

- ! Ausfall zwischen Angermünde und Passow bzw. Szczecin
- ! Ersatz durch Bus

RB10 (DB)
Nauen – Berlin Südkreuz**08.03. (Di),** WE 35
ca. 16 Uhr – ca. 22 Uhr

- ! Ausfall zwischen Berlin-Spandau und Berlin Südkreuz
- ! Ersatz durch andere Verkehrsmittel

11.03. (Fr), ca. 22 Uhr WE 36
bis 14.03. (Mo), ca. 4 Uhr

- ! Ausfall zwischen Berlin-Spandau und Berlin Südkreuz
- ! Ersatz durch andere Verkehrsmittel

RB11 (DB)
Frankfurt (Oder) – Cottbus**26.+27.02. (Sa+So),** WE 37
jeweils ca. 9 Uhr bis ca. 16 Uhr:

- ! einzelne Ausfälle zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt
- ! Ersatz durch Bus

RB12 (NEB)
Templin Stadt – Berlin Ostkreuz**Vom 28.2. (Mo) bis 4.3. (Fr) –** 38
jeweils ab ca. 20 Uhr

- ! Züge in Richtung Ostkreuz endet mit ca. 7-21 Minuten Verspätung bereits in Lichtenberg
- ! der Halt in Hohenschönhausen entfällt.

RB13 (DB)
Wustermark – Berlin**08.03. (Di),** WE 39
ca. 16 Uhr – ca. 22 Uhr:

- ! Umleitung
- ! kein Halt in Berlin-Spandau
- ! Busersatz zwischen Berlin-Spandau und Berlin-Staaken

RB14 (DB)
**Nauen –
Berlin Flughafen BER Terminal 1-2****26.02. (Sa), ca. 22 Uhr** WE 40
bis 27.02. (So), ca. 4 Uhr:

- ! Umleitung abendlicher Leistungen über Dallgow-Döberitz
- ! einzelne Verspätungen i. H. v. etwa 20 Minuten
- ! Ersatz durch Bus

07./08.03. (Mo/Di) 41
bis 13./14.03. (So/Mo),**jeweils ca. 22 – 4 Uhr:**

- ! Umleitung einzelner Leistungen via Berlin-Gesundbrunnen
- ! Haltausfälle auf der Berliner Stadtbahn

Fortsetzung auf Seite 22

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 24.02.2022, bis Sonntag, 13.03.2022

Fortsetzung von Seite 21

08.03. (Di), **WE 42**
ca. 16 Uhr - ca. 22 Uhr

-  Ausfall zwischen Falkensee und Berlin Zoologischer Garten
-  Busersatz zwischen Falkensee und Berlin-Spandau

RB22 (DB)
Berlin Friedrichstraße - Golm - Königs Wusterhausen

13.03. (So), **WE 43**
ca. 16 Uhr - ca. 23 Uhr

-  Umleitung zwischen Saarmund und Potsdam-Charlottenhof
-  kein Halt in Golm und Potsdam Park Sanssouci

RB23 (DB)
Potsdam - Michendorf

13.03. (So), **WE 44**
ca. 20 Uhr - ca. 22 Uhr

-  Ausfall abendlicher Leistungen zwischen Potsdam Hbf und Michendorf
-  Ersatz durch umgeleitete Linie RB22

RB24 (DB)
Eberswalde - Berlin-Lichtenberg - Senftenberg

28.02. (Mo) bis 04.03. (Fr), **WE 45**
jeweils ca. 21 Uhr - ca. 23 Uhr:

-  Umleitung abendlicher Leistungen
-  kein Halt in Berlin-Hohenschönhausen sowie Berlin-Lichtenberg

04.03. (Fr), ca. 22 Uhr **WE 46**
bis 07.03. (Mo), ca. 4 Uhr:

-  Ausfall zwischen Senftenberg und Lübbenau
-  Ersatz durch Bus

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz - Werneuchen

Vom 28.2. (Mo) bis 4.3. (Fr) - **WE 47**
jeweils ab 21 Uhr

-  Züge in Richtung Werneuchen beginnen erst in Lichtenberg

RB31 (DB)
Elsterwerda-Biehla - Dresden

04.02.22 (Fr) bis 02.04.22 (Sa): **WE 48**

-  Ausfall Verstärkerzüge zwischen Coswig und Dresden
-  nur außerhalb HVZ
-  Ersatz durch Busse

RB36 (NEB)
Königs Wusterhausen - Frankfurt (Oder)

Am 27.2. (So) von ca. 10-15 Uhr **WE 49**

-  Zugausfall zwischen Neuberesinchen und Frankfurt (Oder)
-  Ersatz mit Stadtverkehr

RB60 (NEB)
Eberswalde - Frankfurt (Oder)

Vom 25.2. (Fr) ab 22 Uhr **WE 50**

durchgehend bis 26.2. (Sa) bis 6 Uhr
sowie vom 11.3. (Fr) ab 22 Uhr
durchgehend bis 12.3. (Sa) bis 6 Uhr

-  Zugausfall zwischen Eberswalde und Niederfinow
-  Ersatz durch Busse

Am 26.2. (Sa) **WE 51**
ab ca. 14:30 Uhr

-  Zugausfall zwischen Schönfließ Dorf und Frankfurt (Oder)
-  Ersatz durch Busse

RB61 (NEB)
Angermünde - Schwedt (Oder)

Noch bis 6.3. (So), **WE 52**
jeweils von Freitag, 9 Uhr
durchgehend bis Sonntag, 15 Uhr

-  Zugausfall zwischen Angermünde und Schwedt (Oder)
-  Ersatz durch RE3

RB62 (NEB)
Prenzlau - Angermünde (- Eberswalde)

Noch bis 6.3. (So), **WE 53**
jeweils Freitag ab 12 Uhr,
Samstag und Sonntag ganztägig

-  Zugausfall zwischen Eberswalde und Prenzlau
-  Ersatz durch RE3 und Busse

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern

RE5 (DB)
Elsterwerda/Finsterwalde - Berlin - Rostock Hbf/Stralsund Hbf

19.02. (Sa), ca. 0 Uhr **WE 54**
bis 25.03. (Fr), ca. 24 Uhr:

-  Ausfall zwischen Neubrandenburg und Grimmen
-  Ersatz durch Bus

Ein Blick nach Sachsen

RB31 (DB)
Elsterwerda-Biehla - Dresden

04.02.22 (Fr) bis 02.04.22 (Sa): **WE 55**

-  Ausfall Verstärkerzüge zwischen Coswig und Dresden
-  nur außerhalb HVZ
-  Ersatz durch Busse



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

„Kalter Krieg auf Schienen“

Ausstellung im Berliner S-Bahn-Museum

Am Samstag, 26. Februar, öffnet das Berliner S-Bahn-Museum wieder seine Türen für die Ausstellung „Kalter Krieg auf Schienen – die S-Bahn der Deutschen Reichsbahn in West-Berlin 1961–1989“.

Die Schau wird in Kooperation mit dem Verein „Berliner Unterwelten“ gezeigt – und zwar an einem ungewöhnlichen Ort: einer früheren unterirdischen Toilettenanlage unter der Kreuzung Badstraße/Behmstraße am Bahnhof Gesundbrunnen.

Mehr als 40 große, reich bebilderte Erklärtafeln lassen die Besucher:innen in dieses spannende Kapitel deutscher und Berliner Geschichte eintauchen. Im früheren Herren-Pissoir läuft historisches Filmmaterial, beispielsweise sehr seltene Szenen einer S-Bahnfahrt aus den späten 70er-Jahren von Düppel nach Zehlendorf.



Plakat: S-Bahn-Museum

INFO

→ s-bahn-museum.de | → berliner-unterwelten.de

Öffnungszeiten: 11 - 17 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr)

Tickets direkt am Eingang: Erwachsene 3 €, Kinder 7 - 14 Jahre 1 €

Im Museum muss eine FFP2-Maske getragen werden.

Nächste Öffnungstage: 26. März, 30. April

Bf Berlin-Gesundbrunnen **FEX RE3 RES RE6 RE66 RB27 S1 S2**
S25 S26 S41 S42 U8

ÖFFNUNGSZEITEN 8. MÄRZ BEI DER S-BAHN BERLIN

- I **Kundenzentren** sind wie So geöffnet
- I **ABO-Service / Firmenticket** ist wie Sa/So erreichbar
- I **Fundbüro** ist geschlossen
- I **Kundenbüro Erhöhtes Beförderungsentgelt** ist geschlossen

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, → punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühl | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 10. März 2022

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

**Abo-Service
in allen Kundenzentren**

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
 Fax 030 297-43444
 Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
 E-Mail: kontakt@sbahn.berlin

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
 Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie)
 Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
 Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
 → sbahn-ebe.de

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
 → sbahn.berlin/fundservice

Anschrift

Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
 Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Friedrichstraße, Gesundbrunnen

(jeweils im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 Verkaufsschalter

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr

Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-einrichtungen unter → sbahn.berlin

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
 Babelsberger Straße 18
 14473 Potsdam
 E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
 ☎ 0331 235-6881 / -6882
 Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH

ABO-CENTER BERLIN
 ☎ 030 80921299
 Fax 030 297-37007
 E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
 Fax 0202 352317
 E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com

Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
 So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
 ☎ 030 65212888
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

* an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Friedrichstraße
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Hauptbahnhof
 Mo-So 8.00 – 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Spandau*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Südkreuz*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Zoologischer Garten*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) FH Terminal U1
 Mo-So 7.00 – 22.00 Uhr

MOBIAGENTUR

Potsdam Hbf
 Mo-Fr 7.00 – 19.00 Uhr
 Sa 9.00 – 17.00 Uhr
 So/Feiertage 9.00 – 15.00 Uhr

Schienen und Bahnhöfe werden fit für die Zukunft

Deutsche Bahn investiert in Berlin und Brandenburg rund 1,4 Milliarden Euro

125 Kilometer Gleise, 165 Weichen und 25 Brücken: Bei der Deutschen Bahn (DB) stehen die Zeichen auch 2022 wieder auf Modernisierung und Erneuerung. Rund 1,4 Milliarden Euro stehen für Netz und Bahnhöfe in Berlin und Brandenburg zur Verfügung.

Mit dem Geld soll zudem in 100 Haltepunkte und Bahnhöfe investiert werden – darunter der Berliner Hauptbahnhof, der Ostbahnhof sowie der Bahnhof Fangschleuse. Damit soll die vorhandene Infrastruktur leistungsfähiger gemacht werden.

„Wir bauen so viel wie noch nie – ein echter Kraftakt“, sagt Ronald Pofalla, Infrastrukturvorstand der DB.

„Dieser gelingt uns nur mit einem starken Team, mit motivierten und engagierten Mitarbeitenden.“

Aus diesem Grund stockt die Bahn auch personell weiter auf: 680 zusätzliche Ingenieur:innen und Fachkräfte für Ausbau und Instandhaltung werden in diesem Jahr in Berlin und Brandenburg neu eingestellt.



Foto: DB AG / Volker Emerleben

Die diesjährige Investitionsoffensive hat zwei große Schwerpunkte:

- Ein Meilenstein ist der Wiederaufbau der zweigleisigen elektrifizierten Fernbahnstrecke zwischen Berlin Südkreuz und Blankenfelde (Dresdner Bahn). Gleichzeitig modernisiert die DB in mehreren Schritten die parallel verlaufende S-Bahnstrecke.
- Zum anderen treibt die DB ihre Digitalisierungsprojekte und den Ausbau mit ETCS, dem modernsten Leit- und Sicherungssystem mit europäischem Standard, weiter voran.

„Eine starke Infrastruktur ist die Grundlage für ein attraktives Angebot

für alle Bahnreisenden“, sagt Ronald Pofalla weiter. „Genau darum geht es uns: Wir wollen mehr Menschen vom umweltfreundlichen Verkehrsmittel Bahn überzeugen. Jeder Euro in die Schiene ist deswegen auch ein Euro in den Klimaschutz.“

Mit all den Maßnahmen setzt die Deutsche Bahn ihr Investitionsprogramm „Neues Netz für Deutschland“ konsequent fort. Bundesweit soll 2022 die Rekordsumme von 13,6 Milliarden Euro von DB, Bund und Ländern in die Schieneninfrastruktur fließen – rund 900 Millionen Euro mehr als im Vorjahr.

Top Projekte für mehr Kapazität

- 1 Ausbaustrecke Berlin – Dresden**
Wiederaufbau der zweigleisigen elektrifizierten Fernbahnstrecke und abschnittsweise Neubau der parallel verlaufenden S-Bahnstrecke (Dresdner Bahn)
- 2 Angermünde – Grenze D/PL (-Szczecin)**
Ausbau für Geschwindigkeiten bis 160 km/h, durchgehende Elektrifizierung sowie Bau eines zweiten Gleises
- 3 Küstrin-Kietz – Kostrzyn Oderbrücke**
Zweigleisiger Aufbau der Oderbrücke und Erhöhung der Streckengeschwindigkeit aus bis 120 km/h
- 4 Schöneeweide**
Erneuerung des Bahnhofs, Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik sowie Erneuerung mehrerer Gleisabschnitte und Weichen für die Fernbahn stadteinwärts
- 5 Bahnhöfe**
Berlin Ostbahnhof, Berlin Hbf (unterirdische Verkehrsstation für neue S-Bahnstrecke), Fangschleuse



Grafik: DB AG